

AMTSBLATT

der Stadt Bad Schandau und der Gemeinden
Rathmannsdorf, Reinhardtsdorf-Schöna

Jahrgang 2012

Freitag, den 1. Juni 2012

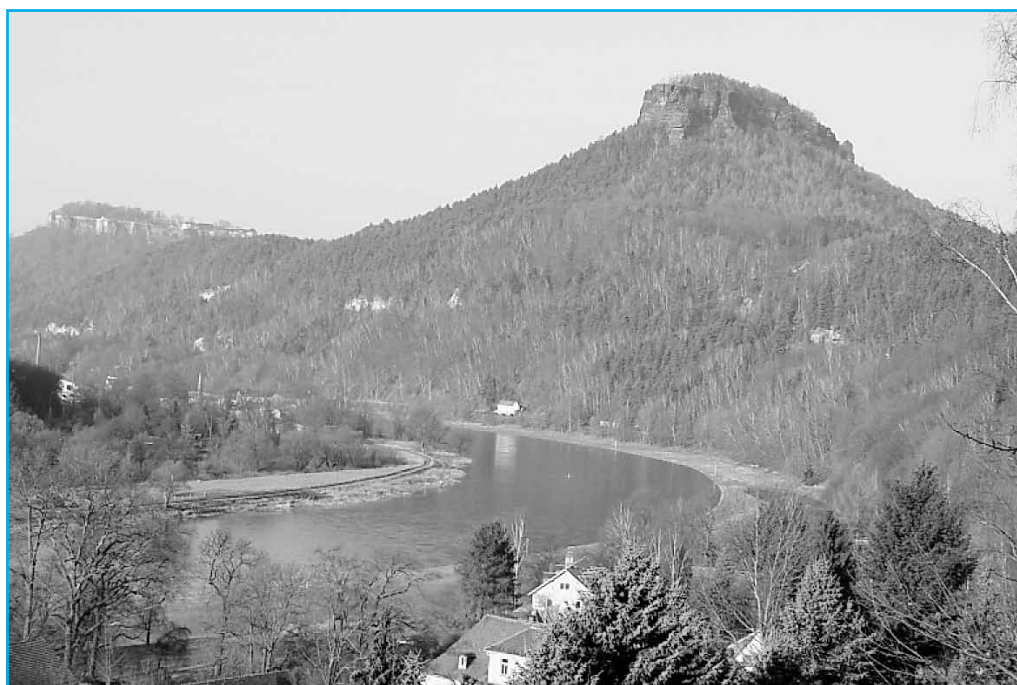
Nummer 11

Stadt Bad Schandau * Krippen * Ostrau * Postelwitz * Schmilka * Porschdorf * Prossen *
Waltersdorf - Rathmannsdorf - Reinhardtsdorf * Schöna * Kleingießhübel

600 Jahre Prossen

13. Internationales Musikfestiva

Česká Kamenice
15. bis 17. Juni 2012



Festplatz Prossen:
Rummel, Markttreiben, Trödel
Ausstellung im Rittergut:
Die Geschichte Prossens

Festprogramm auf Seite 7

Aus dem Inhalt

- Öffnungszeiten
Seite 2
- Sonstige
Informationen
Seite 2
- Wichtige Informationen
für alle Gemeinden
Seite 3
- Stadt Bad Schandau
Seite 4
- Gemeinde
Rathmannsdorf
Seite 10
- Gemeinde Reinhardts-
dorf-Schöna
Seite 11
- Schulnachrichten
Seite 13
- Jugend aktuell
Seite 16
- Lokales
Seite 16
- Kirchliche Nachrichten
Seite 21

Anzeigen

TL Tischler GmbH

Fenster • Türen • Rollläden
in Holz und Kunststoff



aus eigener
Fertigung



☎ 03 50 21/6 86 25 • Fax 03 50 21/6 86 39

Kleiner Weg 1 • 01824 Königstein

Internet: www.tischler-koenigstein.de • email: Tischler-Koenigstein@t-online.de



SCHIEBOLD
HEIZUNGSTECHNIK

Eberhard Schiebold

Dipl.-Ing. (FH) für Sanitär-, Heizungs- u. Klimatechnik

- Brennwertechnik Gas/Öl • Solar und Photovoltaik
- Wärmepumpen (Erdwärme/Luft) • Holz- und Pelletsheizung
- Blockheizkraftwerke

01814 Bad Schandau, Ostrauer Ring 32

Tel.: (03 50 22) 99 11-0, Fax: 99 11-9 • Notdienst: 01 60 - 1 57 56 30

Information

Aus dem Inhalt

- ✓ Öffnungszeiten
- ✓ Informationen aus dem Rathaus
- ✓ Aus den Gemeinden
- ✓ Schulnachrichten
- ✓ Lokales
- ✓ Kirchliche Nachrichten

Die nächste Ausgabe erscheint am Freitag, dem 15. Juni 2012
Redaktionsschluss ist Mittwoch, der 6. Juni 2012

Anzeigenberatung



Matthias Riedel
 Funk: 01 71/3 14 75 42

Öffnungszeiten

Sprechzeiten der Stadtverwaltung

Montag geschlossen
 Dienstag 9:00 Uhr - 12:00 Uhr und
 13:30 Uhr - 18:00 Uhr

Mittwoch geschlossen
 Donnerstag 13:30 Uhr - 16:00 Uhr
 Freitag 9:00 Uhr - 12:00 Uhr

Telefon: 03 50 22/5 01 -0

Sprechzeiten Bürgeramt

(Pass-, Melde-, Personenstandswesen, Gewerbe-, Sozialangelegenheiten)

Rathaus, Erdgeschoss

Montag 9:00 Uhr - 12:00 Uhr
 Dienstag 9:00 Uhr - 12:00 Uhr und
 13:30 Uhr - 18:00 Uhr

Mittwoch geschlossen
 Donnerstag 7:00 Uhr - 12:00 Uhr und
 13:30 Uhr - 16:00 Uhr

Freitag 9:00 Uhr - 12:00 Uhr
 Telefon: 03 50 22/50 11 01 und 50 11 02

Sprechzeiten der Schiedsstelle,

Rathaus, Zi. 10

Nächster Termin: 26.06.2012

in der Zeit von 15:00 bis 18:00 Uhr

Telefon: 03 50 28/8 60 73

E-Mail: eugenboedder@hotmail.com

Sondertermine nach Vereinbarung sind möglich.

Sprechzeiten der Städtischen Wohnungsgesellschaft Pirna mbH

jeden 2. und 4. Dienstag des Monats
 von 14:00 - 17:00 Uhr, im Rathaus Bad Schandau,
 Zi. 11

ansonsten erreichbar unter Tel. 0 35 01/55 21 26

Sprechzeiten des Abwasserzweckverbandes Bad Schandau

Rathaus Bad Schandau, Zi. 37

Dienstag 16:30 Uhr - 18:00 Uhr

Donnerstag 15:30 Uhr - 16:30 Uhr

oder nach Terminvereinbarung Tel.: 4 33 75

Bad Schandauer Kur- und Tourismus GmbH im Haus des Gastes, Markt 12

Mai - September

täglich 9:00 - 21:00 Uhr

Tel: 03 50 22/9 00 30, Fax: 9 00 34

Touristinformation im Bahnhof Bad Schandau

Mai - September

Montag - Freitag 8:00 - 18:00 Uhr

Samstag, Sonntag, Feiertag 9:00 - 17:00 Uhr

Tel.: 03 50 22/4 12 47

Stadtbibliothek Bad Schandau - im Haus des Gastes, 1. Etage

Montag, Freitag 9:00 - 12:00 und
 13:00 - 17:00 Uhr

Dienstag 9:00 - 12:00 und
 13:00 - 18:00 Uhr

Mittwoch 13:00 - 17:00 Uhr
 Tel: 03 50 22/9 00 55

Kulturstätte am Stadtpark

Folgende Rufnummern für dieses Objekt sind ab sofort geschaltet:

Telefon Saal: 03 50 22/50 01 83

Telefon Gastronomie: 03 50 22/4 29 27

Öffnungszeiten Museen und Ausstellungen

Museum Bad Schandau,

Erich-Wustmann-Ausstellung

Badallee 10/11

Mai - Oktober

Dienstag - Freitag 14:00 - 17:00 Uhr

Samstag/Sonntag 10:00 - 17:00 Uhr

Friedrich-Gottlob-Keller-Museum

Stadtteil Krippen, Friedrich-Gottlob-Keller-Str. 76
 Keller als Mitbegründer der modernen Papierindustrie, Zeugnisse der Papiergeschichte, weitere Erfindungen Kellers Mai bis Oktober samstags 9:30 - 11:30 Uhr

Öffnungszeiten des evangelischen Pfarramtsbüros in Bad Schandau

Montag 9:00 - 11:00 Uhr

Dienstag 9:00 - 17:00 Uhr

Freitag 9:00 - 10:00 Uhr

Nationalparkzentrum

April bis Oktober

täglich 9:00 - 18:00 Uhr

Toskana Therme Bad Schandau

Sonntag - Donnerstag 10:00 - 22:00 Uhr

Freitag/Samstag 10:00 - 24:00 Uhr

Live-Übertragung zum Vollmondkonzert -

Thet á Thet mit Cathrin Pfeifer und Sonny Thet

wann: 04.06.2012, 21.00 - 01.00 Uhr

Sonstige Informationen

Wasserbehandlung Sächsische Schweiz GmbH

Bereitschaftsdienst Abwasser - AZV Bad Schandau

Stadt Bad Schandau und Gemeinden Rathmannsdorf, Porsdorf, Reinhardttsdorf-Schöna

Telefon: 03 50 22/4 24 33 oder 01 72/3 52 75 47

Trinkwasserzweckverband Taubenbach

Bereitschaftsdienst Trinkwasser - Ortsteil Krippen und Gemeinde Reinhardttsdorf/Schöna

Telefon: 03 50 21/6 89 41 oder 01 70/9 04 22 91

ENSO-Störungsrufnummern

(6 ct pro Anruf aus dem Festnetz, Mobilfunk max. 42 ct./Min.)

Erdgas

Telefon: 01 80/2 78 79 01

Strom

Telefon: 01 80/2 78 79 02

Wasser

Telefon: 01 80/2 78 79 03

Bereich Zweckverband Wasserversorgung Pima/Sebnitz (ZVWV) Versorgungsgebiet Bad-Schandau

Service-Telefon

Telefon: 08 00/6 68 68 68 (kostenfrei)

Wichtige Informationen für alle Gemeinden

Bundesstraße B 172, Ausbau westlich Bad Schandau - Sicherung Böschungsschulter

An der Bundesstraße 172 zwischen Bad Schandau und Königstein zeigen sich talseitig Setzungserscheinungen am Straßenkörper.

Das Landratsamt für Straßenbau und Verkehr, Niederlassung Meißen, führt daher von Mai bis Juli 2012 eine Instandsetzung an den abgängigen Straßenrandbereichen aus.

Aus diesem Grund kann die Verkehrsführung im Baubereich nur halbseitig erfolgen.

Die Verkehrsraumeinschränkung beginnt am Dienstag, dem 29. Mai 2012 und endet voraussichtlich am 10. Juli 2012.

Kostenlose Antragstellung und Beratung in allen Angelegenheiten der Deutschen Rentenversicherung

(BfA, LVA, Knappschaft-Bahn-See)

Nächster Termin am:

Montag, dem 18.06.2012, 8:30 - 10:00 Uhr

Jeanine und Lothar Bochat, gewählte ehrenamtliche Versichertenberater/-in der dt. Rentenversicherung, nehmen Anträge für Renten (Altersrenten, Renten wegen Erwerbsminderung, Weitergewährungsanträge, Hinterbliebenenrenten, Kontenklärung, Versorgungsausgleich, Beantragung einer Rentenauskunft etc.) entgegen und beraten.

Zu diesen Terminen - Voranmeldung nicht notwendig - bringen Sie bitte alle notwendigen Unterlagen (z. B. SV-Ausweise, Geburts-

urkunden der Kinder, Personalausweis, Schulzeugnisse ab dem 17. Geburtstag, Studiennachweise, Lehrbriefe, Facharbeiterzeugnisse, Schwerbehindertenausweis, Bescheide der Agentur für Arbeit oder der ARGE, Persönliche Identifikations-Nr., IBAN und BIC vom Girokonto) im Original mit. Notwendige Beglaubigungen werden vor Ort vorgenommen. Aufwändige Fahrten nach Pirna werden somit entbehrlich.

Rückfragen unter 01 72/2 66 18 05 oder 03 50 28/91 90 02. Hier sind auch Termine in Krippen am Wochenende denkbar.

Zensus 2011: Erhebungsstelle Dippoldiswalde beendet die Arbeit

Fast anderthalb Jahre sind vergangen, seit dem die Zensus-Erhebungsstelle Dippoldiswalde ihre Arbeit aufnahm. Seit dem 01.01.2011 waren die Mitarbeiter der Erhebungsstelle für die Organisation und Durchführung der Befragungen im Rahmen des Zensus 2011 sowie für die Betreuung der ehrenamtlichen Interviewer zuständig. In der Verantwortung der Erhebungsstelle lagen dabei 25 Städte und Gemeinden im Kreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge.

121 fleißige ehrenamtliche Helfer führten bei der Haushaltebefragung und der Erhebung in Gemeinschaftsunterkünften rund 10.800 Befragungen unter der Anleitung der Erhebungsstelle durch. Zudem standen die Mitarbeiter für Anfragen der auskunftspflichtigen Bürger zur Verfügung. Hinzu kamen seit September 2011 ca. 2.700 weitere Befragungen, um aufgetretene Unstimmigkeiten zu klären und eine besonders hohe Datenqualität zu gewährleisten. Durch die zuverlässige und engagierte Arbeit der Interviewer sowie durch die hohe Akzeptanz in der Bevölkerung wird die Arbeit der Erhebungsstelle Dippoldiswalde zum 31. Mai 2012 erfolgreich beendet sein.

Als erstes Ergebnis aus den Befragungen wird vom Statistischen Bundesamt voraussichtlich im November 2012 die aktuelle amt-

liche Einwohnerzahl veröffentlicht. Eine detaillierte Auswertung sämtlicher Daten wird allerdings noch einige Zeit in Anspruch nehmen. Die daraus resultierenden statistischen Ergebnisse werden ab Mitte 2013 der Öffentlichkeit zugänglich sein.

Anhand der gewonnenen Erkenntnisse kann beispielsweise festgestellt werden, ob und wie viele Kindergärten, Schulen und Seniorenheime künftig benötigt werden. Die Auskünfte zum Wohnraum, zur Bildung sowie zum Erwerbsleben der Bevölkerung bieten Informationen über die soziale und wirtschaftliche Situation und sind somit ebenfalls von fundamentaler Bedeutung für kommunalpolitische Entscheidungen.

Ich danke den ehrenamtlichen Helfern, den über 13.000 Bürgern, die bei den Befragungen Auskunft gegeben haben und den Mitarbeitern der Erhebungsstelle.

Zu Fragen oder Anliegen zum Zensus 2011 steht Ihnen das Statistische Landesamt in Kamenz per E-Mail (zensus@statistik.sachsen.de) oder über die kostenlose Hotline 08 00/8 09 98 80 als Ansprechpartner zur Verfügung.

Claudia Glöb

Leiterin der Erhebungsstelle

VERLAG WITTICH

Amtsblatt der Stadt Bad Schandau und der Gemeinden Rathmannsdorf, Reinhardtsdorf-Schöna

Das Amtsblatt der Stadt Bad Schandau und der Gemeinden Rathmannsdorf, Reinhardtsdorf-Schöna erscheint 2x monatlich und wird kostenlos an alle Haushalte verteilt.

- Satz, Druck und Verlag: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (03535) 4 89-0, Telefax: (0 35 35) 4 89-115, Fax-Redaktion 489-155
- Herausgeber: Stadtverwaltung Bad Schandau
- Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil: Der Bürgermeister der Stadt Bad Schandau, Andreas Eggert
- Verantwortlich für den Anzeigentell: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, vertreten durch den Verlagsleiter Ralf Wirz
- Anzeigenannahme/Beilagen: Geschäftsstelle Sebnitz, Herr Matthias Riedel, 01855 Sebnitz, Hertingswalder Str. 9, Telefon: (03 59 71) 5 31 07, Telefax: (03 59 71) 5 11 45, Funk: 01 71/3 14 75 42
- E-Mail: matthias.riedel@wittich-herzberg.de
- Vertrieb: Haushaltswerbung Walter Dresden

Einzel Exemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

IMPRESSUM

Immobilienanzeigen

Sie suchen Haus, Wohnung oder Geschäft? Immobilienanzeigen finden Sie in Ihrem regionalen Amtsblatt.

VERLAG WITTICH

www.wittich.de



Stadt Bad Schandau

Sprechzeiten und Sitzungstermine

Sprechstunde des Bürgermeister, Herrn Eggert

im Rathaus Bad Schandau, Zimmer 25
Dienstag, den 12.06.2012, 16.30 - 18.00 Uhr
im Mehrzweckgebäude Ostrau

Donnerstag, den 14.06.2012, 16.30 - 17.30 Uhr
Weitere Termine sind auch außerhalb der Sprechzeit nach vorheriger Absprache (Tel. 03 50 22/50 11 25) möglich.

Sitzung des Ortschaftsrates Krippen

Friedrich-Gottlob-Keller-Str. 54, 2. OG
Dienstag, den 19.06.2012, 18.30 Uhr

Sitzung des Ortschaftsrates Ostrau

im Mehrzweckgebäude
Donnerstag, den 14.06.2012, 17.30 - 18.30 Uhr

Sitzung des Ortschaftsrates Schmilka

im Mehrzweckgebäude
Donnerstag, den 07.06.05.2012, 17.30 Uhr

Sitzung des Ortschaftsrates Postelwitz

im Gemeindesaal ehem. Schule
Mittwoch, den 06.06.2012, 18.30 Uhr

Sitzung des Ortschaftsrates Porschdorf

im Feuerwehrgerätehaus Porschdorf
Dienstag, den 26.06.2012, 19.00 Uhr

Sitzung des Ortschaftsrates Pressen

im Feuerwehrgerätehaus, Talstr. 13b
Donnerstag, den 21.06.2012, 19.00 Uhr

Sitzung des Ortschaftsrates Waltersdorf

im Bürgermeisterbüro, Liliensteinstr. 12
Dienstag, den 19.06.2012, 18.00 Uhr

Sprechstunde der Ortsvorsteherin

im Bürgermeisterbüro, Liliensteinstr. 12
Dienstag, den 19.06.2012, 16.00 - 18.00 Uhr

Die nächste Stadtratssitzung

findet am Mittwoch, dem 20.06.2012, 19.00 Uhr, statt.

Die nächste Sitzung Haupt- und Sozialausschuss

findet am Dienstag, dem 12.06.2012, 19.00 Uhr, statt.

Die nächste Sitzung Technischer Ausschuss

findet am Montag, dem 11.06.2012, 19.00 Uhr, statt.
Die Tagesordnung und den Tagungsort entnehmen Sie bitte den Plakataushängen an den Bekanntmachungstafeln.
Änderungen vorbehalten. Bitte beachten Sie die aktuellen Ausgänge.

Öffentliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung der Beschlüsse der Stadtratssitzung vom 23.05.2012

Beschluss-Nr.: 20120523.104

Beschluss - Durchführung von Baumaßnahmen zur Neuerrichtung einer bedarfsgerechten Tourismusinformation

Der Stadtrat von Bad Schandau beschließt die Durchführung von Baumaßnahmen zur Neuerrichtung einer bedarfsgerechten Tourismusinformation im Haus des Gastes.

Für die Finanzierung dieser Maßnahme ist ein entsprechender Antrag auf Förderung im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GA) gestellt.

Bad Schandau, 23.05.2012

A. Eggert, Bürgermeister

Beschluss-Nr.: 20120523.105

Beschluss - Durchführung von Baumaßnahmen zur Sanierung und Standarderhöhung des Kurparks

Der Stadtrat von Bad Schandau beschließt die Durchführung von Baumaßnahmen zur Sanierung und Standarderhöhung des Kurparks einschl. der Instandsetzung des Kneipp-Beckens im Kurpark. Für die Finanzierung dieser Maßnahme ist ein entsprechender Antrag auf Förderung im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GA) gestellt.

Bad Schandau, 23.05.2012

A. Eggert, Bürgermeister

Beschluss-Nr.: 20120523.106

Beschluss - Vergabe der Planungsleistungen zur Erstellung einer nachhaltigen Wiederaufbauplanung für den Krippenbach einschließlich Kostenaufstockung für den bestehenden Bewilligungsbescheid Nr. 2066/2011 vom 31.05.2011 zur Risikobewertung für den Krippenbach nach § 73 WHG

Der Stadtrat von Bad Schandau beschließt

1. eine Kostenaufstockung des bestehenden Bewilligungsbescheides Nr. 2066/2011 zur Risikobewertung um 68.615,00 Euro/brutto sowie
2. die Vergabe der Gutachterleistungen zur Erstellung der nachhaltigen Wiederaufbauplanung an das Ingenieurbüro Krämer, Lindenstr. 3, 01877 Bischofswerda mit einer Auftragssumme in Höhe von 41.055,00 Euro.

Bad Schandau, 23.05.2012

A. Eggert, Bürgermeister

Beschluss-Nr.: 20120523.107

Beschluss - Vergabe Sanierungsmittel Poststraße 8

Der Stadtrat von Bad Schandau beschließt die Gewährung eines Kostenerstattungsbetrages im Rahmen der städtebaulichen Sanierung für die Baumaßnahme Poststraße 8 in Höhe von 7.200,00 €. Die Verwaltung wird beauftragt, mit den Eigentümern eine Modernisierungsvereinbarung abzuschließen.

Bad Schandau, 23.05.2012

A. Eggert, Bürgermeister

Informationen aus dem Rathaus

Herzlichen Glückwunsch

Allen Jubilaren, die in der Zeit vom 02.06.2012 bis 15.06.2012 Geburtstag haben, gratulieren wir herzlich zu ihrem Ehrentag und wünschen ihnen alles Gute.



Bad Schandau

am 02.06.	Herrn Heinz Dietrich	zum 77. Geburtstag
am 04.06.	Frau Edeltraud Dürr	zum 79. Geburtstag
am 05.06	Frau Hildegard Endler	zum 77. Geburtstag
am 11.06.	Frau Ingetraud Friebel	zum 84. Geburtstag
am 13.06.	Frau Rosemarie Posselt	zum 79. Geburtstag

Krippen

am 05.06.	Frau Ursula Richter	zum 80. Geburtstag
am 05.06.	Frau Ilse Böhme	zum 78. Geburtstag
am 12.06.	Frau Johanna Kunze	zum 77. Geburtstag

Porschdorf

am 03.06.	Frau Annedore Wustmann	zum 83. Geburtstag
am 04.06.	Frau Annelies Günther	zum 83. Geburtstag
am 12.06.	Frau Christa Lähner	zum 76. Geburtstag

Pressen

am 15.06.	Frau Antonie May	zum 98. Geburtstag
-----------	------------------	--------------------

Schmilka

am 10.06.	Frau Margit Schütze	zum 79. Geburtstag
-----------	---------------------	--------------------

Waltersdorf

am 09.06.	Frau Hildegard Braune	zum 92. Geburtstag
am 10.06.	Frau Annelies Roch	zum 88. Geburtstag

Kurzprotokoll der Stadtratssitzung am 25.04.2012

TOP 1

Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit fest. Anschließend verliest er die Tagesordnung. Herr Kunze bittet darum, in den nichtöffentlichen Teil eine Diskussion bzw. Meinungsbildung zu Ausgleichsbeiträgen Stadtansanierung aufzunehmen. Herr Eggert erklärt, dass dazu im nichtöffentlichen Teil, TOP Allgemeines, ohnehin Informationen eingeplant sind, sodass die Angelegenheit dort besprochen werden kann. Weitere Anfragen zur Tagesordnung erfolgen nicht.

TOP 2

Vorstellung Projektfortschritt Fußgängerleitsystem

Der Bürgermeister bittet Herrn Dr. von Korff, den Projektfortschritt zum Fußgängerleitsystem vorzustellen.

Seit der letzten Vorstellung im Januar sind die konkreten Standorte des Leitsystems festgeschrieben worden. Die nächsten Schritte beinhalten die Abstimmung mit den jeweiligen Grundstückseigentümern, die Festlegung des Designs, Teilabstimmung zu den Inhalten, Angebotseinholung und Herstellung, Die Realisierung ist für Herbst 2012 vorgesehen. Herr Dr. Böhm fragt an, in welchen Farben die Stelen erstellt werden. Herr Dr. von Korff erklärt, dass es die abgestimmten Farben des Layouts der Stadt sind, er aber gegenwärtig nicht die konkrete Farbnummer benennen kann. Weiterhin fragt Dr. Böhm was für Schriftarten verwendet werden. Frau Schuster erklärt, dass die Schriftart angepasst wird. Herr Kunack kritisiert, dass in dem vorgestellten Layout der Säulen die Schriftmarke auseinander gerissen ist. Nach seiner Auffassung muss die Schriftmarke zusammen bleiben. Herr Dr. Böhm schlägt vor, grafischen Sachverstand in die Gestaltung einzubeziehen. Herr Dr. von Korff erklärt, dass die grafische Optimierung eines der nächsten Schritte ist. Herr Eggert erklärt, dass abgestimmt werden muss, ob dafür zusätzliche grafische Leistungen notwendig sind. Herr Bredner fragt an, ob es Absprachen mit den Finanziers der bisher bestehenden Beschilderung zum Rückbau dieser gibt. Der Bürgermeister informiert darüber, dass insbesondere mit dem Förderverein für Stadtkultur und Gewerbe noch Absprachen hinsichtlich des Rückbaus der blauen Beschilderung zu treffen sind. Herr Kunack erklärt sich bereit, an der Abstimmung zur grafischen Gestaltung mitzuwirken. Außerdem fragt Herr Kunack an, ob es schon Kontakte zu Herstellern gibt. Herr Dr. von Korff erklärt, dass es Kontakt zu einem Hersteller gibt, der Firma Ries, die das vorgestellte System produziert. Weitere Kontakte gibt es noch nicht. Es ist bekannt, dass möglichst regionale Hersteller derartiger Systeme mit angesprochen werden sollen.

Da keine weiteren Anfragen erfolgen, bedankt sich der Bürgermeister bei Herrn Dr. von Korff für seine Ausführungen.

TOP 3

Protokollkontrolle

Herr Dr. Böhm und Herr Börngen erklären sich bereit, das Protokoll der heutigen Sitzung zu unterzeichnen.

Kurzprotokoll 21.03.2012

Dazu erfolgen keine Einwände. Der öffentliche Teil des Protokolls kann mit im Amtsblatt bekannt gemacht werden.

Abarbeitungsprotokoll

Herr Kopprasch fragt an, ob mit der Begehung der Landesarbeitsgruppe „Barrierefreiheit“ der im Abarbeitungsprotokoll verankerte Termin zu einer Begehung mit dem Stadtrat damit hinfällig ist. Er äußert sein Unverständnis darüber, dass der Stadtrat von diesem Termin nicht informiert und nicht einbezogen wurde. Der Bürgermeister erklärt, dass die Begehung mit der Landesarbeitsgruppe „Barrierefreiheit“ unabhängig von der mit dem Stadtrat vorgesehenen Begehung durchgeführt wurde. Die Landesarbeitsgruppe hat sich Bad Schandau für eine Begehung herausgesucht und den Bürgermeister darum gebeten, an dieser Begehung teilzunehmen. Der Vermerk über diese Begehung im Abarbeitungsprotokoll soll lediglich informativen Charakter haben. Die Begehung ersetzt in

keinem Falle die vom Stadtrat noch vorgesehene gemeinsame Begehung.

Herr Hausmann fragt an, warum bei den Parkflächen, gegenüber den Personenaufzügen, die erste Parkbucht bei der zeitlichen Begrenzung ausgelassen wurde. Frau Wötzel erklärt, dass das Verkehramt aufgrund der Erkennbarkeit die Anordnung nur so getroffen hat, wie jetzt die Verkehrszeichen aufgestellt sind.

Herr Hausmann fragt an, warum die Poller an der Kirchstraße nicht unmittelbar hinter den Einfahrten aufgestellt wurden. Die Konsequenz ist, dass Fahrzeuge jetzt vor den Pollern parken. Frau Wötzel erklärt, dass dies mit der Absicht erfolgt ist, die Anlieferung so weit wie möglich uneingeschränkt zu ermöglichen.

Ziel war es, die Durchfahrt zu verhindern, dies ist erreicht.

Herr Bredner fragt an, wie mit der Bedenkenanzeige des AZV gegen die Einleitung des Regenwassers am Sportplatz verfahren wird. Herr Eggert erklärt, dass die Verwaltung eine Einleitung in diesen Regenwasserkanal nicht empfiehlt. Sollte der Stadtrat anderweitig entscheiden, liegt die Verantwortung für mögliche Schäden im Leitungsnetz dann alleinig bei der Stadt. Herr Bredner kritisiert diese Herangehensweise, für Ostrau habe diese Maßnahme besondere Bedeutung, schließlich gefährdet ein überschwemmter Platz bei Regen die Durchführung des einzigen Festes in Ostrau. Diesbezüglich bittet Herr Bredner um die Wiederaufnahme dieser Problematik in die Abarbeitungskontrolle.

Herr Dr. Böhm spricht nochmals die von ihm im letzten Stadtrat thematisierte sich abzeichnende Schließung des evangelischen Kindergartens an. Nach seiner Auffassung stehen sich hier Stadtratswille und Verwaltungshandeln entgegen. Der Bürgermeister widerspricht dem energisch.

Von Seiten der Verwaltung besteht überhaupt keine Intention, den ev. Kindergarten zu schließen. Die Entscheidung dazu liegt einzig beim Träger der Einrichtung, von Seiten der Stadt gibt es kein Interesse in diese Entscheidung einzugreifen. Herr Kunze kann diese Auffassung nicht vertreten. Er sieht bei einer Schließung des ev. Kindergartens erhebliche Probleme bezüglich der Unterbringung der Kinder auf die Stadt zukommen. Als Stadtrat und Verwaltung haben wir die Pflicht zu überlegen, wo unsere Kinder in Zukunft in den Kindergarten gehen werden. Er bittet, Herrn Pfarrer Jubelt in die nächste Sitzung des Haupt- und Sozialausschusses einzuladen, um zur Problematik zu beraten.

Herr Dr. Böhm merkt an, dass nur im gegenseitigen Einvernehmen hier etwas erreicht werden kann. Dazu erklärt Herr Eggert, dass überhaupt keine Kontraststellung zwischen Kirche und Verwaltung besteht. Sollte der Träger der Einrichtung eine Möglichkeit sehen, den Kindergarten zu erhalten und er unsere Hilfe dazu benötigt, wird er diese auch, so weit es in unseren Kräften steht, bekommen. Herr Große vertritt die Auffassung, dass Vertreter der Kirchgemeinde in die HSA-Sitzung eingeladen werden sollte, dort aber konkrete Aussagen, auch dazu welche Hilfestellungen von uns erwartet werden, getroffen werden sollten.

Herr Streilein erklärt, dass zu dem Punkt im Abarbeitungsprotokoll vom 08.12.12 (sanierter Kirchweg in Porschdorf) das Regenwasser nach wie vor unter der Regenrinne hindurch läuft. Dies müsste nochmals begutachtet werden.

Herr Kopprasch fragt an, wenn die unrechtmäßige Werbebeschilderung der PURA Hotels entsprechend der Festlegung im Technischen Ausschuss entfernt wird. Herr Eggert informiert, dass es am 08.05.12 einen Termin mit Herrn Thiele dazu geben wird.

Herr Kunze fragt an, wann man sich dafür bewerben kann, den Konzertplatz zu pachten, um eine kulturelle Nutzung anzubieten. Der Bürgermeister hatte den Sachverhalt übersehen, sodass eine Ausschreibung noch nicht vorbereitet ist.

Es erfolgen keine weiteren Anmerkungen.

TOP 4

Beschluss - 3. Änderung der Gemeinschaftsvereinbarung zwischen der Stadt Bad Schandau und den Gemeinden Rathmannsdorf und Reinhardtsdorf/Schöna

Der Bürgermeister erläutert den Beschlussvorschlag anhand der Vorlage. Da keine Diskussion erfolgt, bittet er um Abstimmung.

AE: 18 ja-Stimmen, einstimmig

TOP 5**Beschluss – Auftragserweiterung der öffentlichen Straßen, Wege und Plätze**

Der Bürgermeister erläutert den Beschlussvorschlag anhand der Vorlage. Da keine Diskussion erfolgt, bittet er um Abstimmung.

AE: 18 ja-Stimmen, einstimmig

TOP 6**Bestellung eines Ortswegewartes für Bad Schandau**

Der Bürgermeister erläutert den Beschlussvorschlag anhand der Vorlage.

Herr Linke ist anwesend, Der Bürgermeister gibt den Räten die Möglichkeit Anfragen an Herrn Linke zu richten.

Herr Dr. Böhm äußert sich positiv zur Bereitschaft, diese wichtige Aufgabe des Ortswegewarts für Bad Schandau zu übernehmen. Er bietet seine Unterstützung an, sofern es Schwierigkeiten bei der Finanzierung von Beschilderungen und ähnlichen Dingen geben sollte. Da keine weiteren Anfragen erfolgen, bittet der Bürgermeister um Abstimmung.

AE: 18 ja-Stimmen, einstimmig

TOP 7**Bürgeranfragen**

Herr Heinze äußert, dass insbesondere in Bezug auf das Beschilderungssystem bei Wanderwegen die Wegezeiten mit einzutragen sind. Dies sieht er als wichtige Orientierungshilfe an. Außerdem bittet er darum, dass das Ordnungsamt den Bereich Elbstraße häufiger kontrolliert, da es durch parkende Fahrzeuge am Straßenrand zu gefährlichen Situationen gekommen ist. Herr Ehrlich fragt an, wie mit der Situation des Ortsvorstehers von Schmilka weiter verfahren wird, da er derzeit seinen Aufgaben als Ortsvorsteher nicht gerecht wird. Herr Kretzschmar fragt an, was die Tariferhöhungsbeschlüsse der Gewerkschaft für eine Konsequenz für Bad Schandau hat. Die Mehrbelastung bzw. die Tariferhöhung bedeutet eine finanzielle Mehrbelastung für die Kommune in Höhe von ca. 30 T€ im Jahr. Davon sind bereits 8 T€ geplant. Entsprechende Finanzierungsvorschläge für die noch verbleibende Summe werden von der Verwaltung zu einem späteren Zeitpunkt vorgelegt. Außerdem erklärt er, dass die Parksituation auf dem Basteiplatz derzeit katastrophal ist und bittet den Gemeindevollzugsdienst, dort stärker durchzugreifen.

Nach Diskussion um die Verbesserung der innerstädtischen Park- und Verkehrssituation erklärt Herr Kunze, dass er seit Jahren den Wunsch hatte, Anwohnerparkplätze im Bereich der Zaukenstraße vorzusehen und er bedauert, dass dies offensichtlich nicht möglich ist.

Herr Seidel bittet, das Verfahren der öffentlichen Widmung des Bächelweges voranzutreiben. Der Bürgermeister erklärt dazu, dass dies bei der Widerspruchsbehörde liegt und trotz mehrfacher Mahnung dort noch keine Entscheidung getroffen wurde.

Außerdem informiert Herr Seidel darüber, dass Herr Wünsche trotz Bitte bzw. Aufforderung des Ortschaftsrates nicht bereit ist, die Hänger vom Schulhof der ehemalige Krippener Schule während der Maifeier zu entfernen, obwohl ihm ein weiterer Stellplatz im Bereich der Kegelbahn bzw. des Vereinsheimes zugesichert wurde. Herr Kretzschmar bemerkt, dass der Zaun am Teich Kreuzung Neuporschorfer Str./Liliensteinstr. in Waltersdorf reparaturbedürftig ist. Dies ist in die Abarbeitung aufzunehmen.

TOP 8**Allgemeines/Informationen
Baumaßnahme Ostrauer Berg**

Der Bürgermeister informiert, dass der Ostrauer Berg, der am 02.05.12 im unteren Teil zu sanieren begonnen wird, mit einem geringen Mehrkostenaufwand anstatt in Pflaster auch in Asphalt hergestellt werden könnte. Die Anwesenden verständigen sich mehrheitlich darauf, eine Asphaltdecke vorzusehen.

Der Bürgermeister informiert darüber, dass in dem demnächst erscheinenden Ratsprotokoll der Gemeinderatssitzung Rathmannsdorf ein entsprechender Hinweis aufgeführt ist, dass die Mediation im Verfahren um die Höhe der Verwaltungsumlage gescheitert ist.

In diesem Zusammenhang wird auch darauf verwiesen, dass die Gemeinde Rathmannsdorf bzw. Bürgermeister Hähnel eine Fusion mit Bad Schandau für unzweckmäßig erklärt, da aus seiner Sicht langfristig das notwendige Potential an Einwohnern nicht gesichert sein wird. Der Bürgermeister erklärt dazu, dass er nach wie vor der Auffassung ist, dass eine große Gemeinde gemeinsam mit Sebnitz in der Perspektive für Bad Schandau und Umgebung eine sinnvolle Entscheidung wäre. Allerdings werden sowohl er als auch Oberbürgermeister Ruckh sich nicht in nähere Verhandlungen und Diskussionen begeben, sofern nicht der Stadtrat ein positives Signal in diese Richtung sendet. Damit beendet der Bürgermeister den öffentlichen Teil der Stadtratssitzung und bedankt sich bei den Gästen für ihre Teilnahme.

A. Eggert
Bürgermeister

Wötzel
Protokollantin

**Verkehrseinschränkungen während
der 600-Jahr-Feier in Prossen**

Anlässlich der 600-Jahr-Feier des Stadtteils Prossen ist ein umfangreiches Programm geplant mit vielen attraktiven Veranstaltungen, unter anderem der Festumzug und das Sächsisch-Böhmische Musikfestival.

In diesem Zusammenhang kommt es am Wochenende vom 15.06. bis 17.06.12 zu verschiedenen Verkehrseinschränkungen.

1. Vollsperrung der Talstraße einschließlich Dorfplatz für den Festumzug sowie der Inanspruchnahme der Parkflächen im Bereich des Dorfplatzes und der Talstraße am 16.06.12 von 12:00 - 17:00 Uhr
2. Belegung der Parkplätze entlang der Talstraße durch Busse von Mitwirkenden (Die Mieter von Parkflächen werden gesondert benachrichtigt)
Ausweichparkplätze:
Wirtschaftshof und Kohleplatz Schule
Freifläche unter Grundstück Noack und Bolzplatz
3. Im Bereich des Forstweges wird für den Zeitraum des Festumzuges am 16.06.12 von 13:00 - 17:00 Uhr Parkverbot angeordnet, da die Fahrzeuge aus dem Umzug dort wenden werden.
Ausweichparkplätze:
hinterer Forstplatz (Bitte nach Ende des Umzuges wieder räumen)
und eigene Parkflächen im Grundstück

Wir bitten alle Anwohner um Verständnis für diese Einschränkungen und wünschen den Einwohnern und ihren Gästen drei erlebnisreiche Festtage.

**Bitte an alle Einwohner von Prossen
Um dem gesamten Ort ein festliches Antlitz zu geben,
werden alle Einwohner gebeten, an diesem Wochenende
die ihre Häuser und Grundstücke festlich zu schmücken.**

Anzeigen

**Garten- und Landschaftsbau
Grundstückspflege und Hofgestaltung
Erdbau * Transporte * Baggerarbeiten
Sand * Kies * Frostschutz * Splitt
Pflanzkartoffeln und Sämereien**

HOLZHOF: Brennholz * Hackschnitzel * Kaminholz * Hackstöcke

Haus-, Hof- und Gartenmarkt:

Futtermittel * Tierbedarf * Arbeitsbekleidung

Ihr Servicestützpunkt für Haus, Hof und Garten

Mo. - Fr. 7.00 bis 18.00 Uhr * Sa. 9.00 bis 12.00 Uhr

Ehrenberger
Landservice GmbH

ELS

Ehrenberger Landservice GmbH
Hauptstraße 105 * 01848 Ehrenberg * Tel. 03 59 75 / 8 12 52

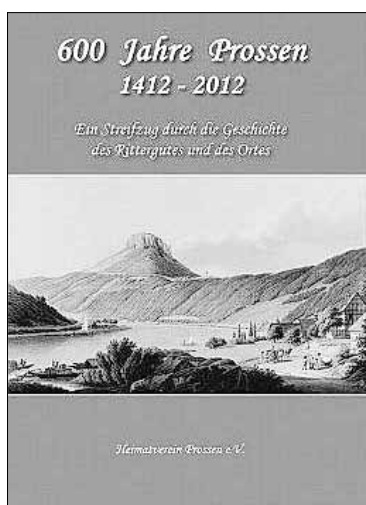
Vereine und Verbände

Vorstellung der Prossener Chronik

Am 8. Juni wird um 19.00 Uhr im Herrenhaus des ehemaligen Prossener Rittergutes die sog. Prossener „Chronik“ vorgestellt und anschließend zum Kauf angeboten.

Der Heimatverein hat aus Anlass „600 Jahre Prossen“ auf 504 Seiten das derzeitige Wissen über die Geschichte des Rittergutes und des Ortes aufgeschrieben.

Die Publikation ist in erster Linie für die Prossener gedacht. Sie bringt aber auch für manch anderen interessante Informationen, vor allem bezüglich der Abhandlungen über die Herrschaft des Rittergutes. Nachfolgend besteht die Möglichkeit die Chronik während der 600-Jahr-Feier in der Ausstellung im Rittergut oder bei Frau Fischer, Talstr. 4 in Prossen (Tel: 03 50 22/4 33 27) zu erwerben.

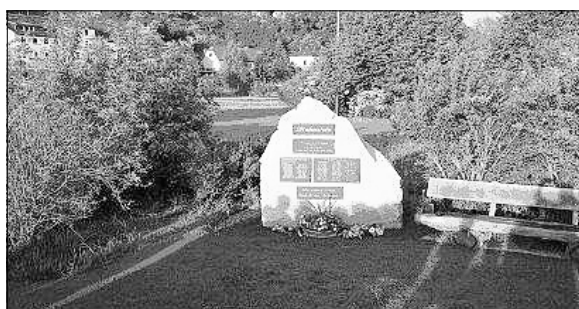


Heimatverein Prossen

Am 09.05.2012 wurde die feierliche Enthüllung und Einweihung des Mahnsteines auf dem Festplatz in Prossen zum Gedenken der Opfer des ersten und zweiten Weltkrieges vorgenommen. Das Datum wurde ausgewählt, weil Prossen an diesem Tag vor 600 Jahren erstmalig urkundlich erwähnt wurde. Circa 50 Personen wohnten dem Ereignis bei.

Es waren nicht nur Einwohner von Prossen, die dieses Ereignis mit Spannung verfolgten. Angehörige Rathmannsdorfer und Bad Schandauer Ortsteile waren ebenso vertreten wie Prossner Bürger. Bewegende Reden hielten Werner Ehrlich, Andreas Eggert und Jan Börngen. Alle Opfer wurden namentlich verlesen. Einige Besucher hatten Blumen zur Ehrung der Opfer mitgebracht. Es war eine bewegende und nachdenkliche Einweihung. Möge nie wieder solches Leid über die Völker dieser Erde kommen! Wir danken allen ehrenamtlichen Helfern ohne die es viel schwerer gewesen wäre, das Vorhaben zu realisieren.

Ihr Heimatverein Prossen



Festprogramm 600 Jahre Prossen

Herzlich willkommen in Prossen!

Freitag, 15. Juni 2012

- > 16.00 Uhr **Eröffnung** auf dem Dorfplatz
- > Begrüßung der Gäste durch den Bürgermeister
- > Einweihung Gedenkstein und Eröffnung Ausstellung 600 Jahre Prossen im Rittergut
- > 20.00 Uhr Disco Harmonie im Festzelt
- gegen 21.30 Uhr **Sonderausgabe der „PLNS“**

Samstag, 16. Juni 2012

- > gegen 10.00 Uhr Eröffnung des **Sommermarktes** mit Handwerk, Kunst u. Trödel
- > Bastelstraße und Kinderschminken
- > Quad Testfahrten
- > 14.00 Uhr **Großer Festumzug**
- > anschließend **Platzkonzert** mit dem **Musik- und Fanfarenzug Lehrte**
- > Autohaus Rußig + Auto Mischner
- > Ausstellung Feuerwehrentechnik der Gemeinde
- > 20.00 Uhr „**Die Firebirds**“ im Festzelt, Einlass ab 18.30 Uhr

Sonntag, 17. Juni 2012

- > 9.00 Uhr **Tischtennisturnier** des SV Prossen e. V.
 - > 9.30 - 12.00 Uhr **Internationales Musikfestival Česká Kamenice/Teil I**
Marsch zum Festzelt - Konzert Blaskapelle, Big Band und 2 Majorettengruppen
 - Mittagspause:** ab 11.00 Uhr Mittagessen aus der Gulaschkanone (Erbstopf)
 - 14.00 - 16.00 Uhr Internationales Musikfestival Česká Kamenice/Teil II
Marsch zum Festzelt - Konzert Blaskapelle, Big Band und 2 Majorettengruppen
 - > 14.00 Uhr Siegerehrung Tischtennisturnier
 - > 14.00 Uhr **Kuchenbasar**
 - > 18.00 Uhr **Tanz mit Hardy und Conny**
 - > gegen 22.00 Uhr **Abschlussfeuerwerk**
- Für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt.**

An allen Tagen

Ausstellung im Rittergut über die Geschichte Prossens mit Verkauf der Prossener Chronik

Öffnungszeiten:

Freitag	16 - 18 Uhr
Samstag	10 - 12 Uhr und 15 - 18 Uhr
Sonntag	14 - 16 Uhr

Großer Rummel mit Fahrgeschäften auf dem Festplatz

Buntes Markttreiben mit Handwerk, Kunst und Trödel

Festzelt mit Bewirtschaftung

Bustransfer mit Basteikraxler aus den umliegenden Orten - Sonderfahrplan im Amtsblatt -

Kartenvorverkauf:

ab dem 01.05.2012:

- > Schicki Micki in Rathmannsdorf
- > Tourist Information Bad Schandau
- > Auto-Mischner Prossen

11.06. - 14.06.2012 von 16 - 18 Uhr Festplatz Org.-Büro

Eintrittspreise in das Festzelt:

Freitag,	15.06.2012	6,50 €
Samstag,	16.06.2012	24,50 €
Sonntag,	17.06.2012	3,00 €
3-Tageskarte	15. - 17.06.2012	28,50 €

Fahrplan für Bustransfer anlässlich der 600-Jahr-Feier nach Prossen und zurück (Basteikraxler)

Samstag, 16.06.2012

17:15 Uhr	Königstein/Reißiger Platz
17:30 Uhr	Bad Schandau Elbkai
17:45 Uhr	Prossen
18:00 Uhr	Waltersdorf
18:10 Uhr	Porschdorf
18:20 Uhr	Rathmannsdorf
18:30 Uhr	Bad Schandau Elbkai
18:45 Uhr	Prossen
ab 01:00 Uhr	Rückfahrt ab Prossen

Sonntag, 17.06.2012

09:30 Uhr ab	Bad Schandau Elbkai
13:00 Uhr ab	Bad Schandau Elbkai
16:45 Uhr ab	Prossen nach Bad Schandau Elbkai

Preise für Hin- und Rückfahrt: 3,00 € bis 5,00 €

Es sollte der Spreewald sein

Am 20. April war es so weit, 32 Leute von der Feuerwehr Porschdorf wollten diesmal den Spreewald erleben.

So fuhren wir gegen 16 Uhr mit einem Bus der OVPS Richtung Talsporre Spremberg, wo wir das Hotel „Waldhütte“ ausfindig machten.

Gute Laune kam schon im Bus auf, gegen 18 Uhr angekommen konnte sich jeder ein Zimmer aussuchen, anschließend gab's Abendbrot und Freizeit für alle.

Samstagsmorgen ging's nach dem Frühstück los, wir fuhren nach Burg in den Spreewald, wo uns ein reichhaltiges Tagesprogramm erwartete.

Pünktlich 10 Uhr fuhren wir mit der „Rumpelguste“ zum 29 m hohen Bismarkturm.

Weiter ging's durch die Streusiedlung Burg, wo wir viele interessante Informationen über Land und Leute erfuhren.

Nach dieser 2-stündigen Rundfahrt kamen wir am „Alten Backhaus“ an, dort erwartete uns ein Deftiges Mittagmahl - Backschinken mit frischen Brot, aus dem Holzbackofen und Sauerkraut.

Das Wetter war uns hold, also speisten wir im Biergarten.

13:30 Uhr begrüßten uns 2 Kahnfahrermänner, sie stakten uns innerhalb von 2 Stunden zum Spreehafen Burg.

Nach einem kurzen Spaziergang besichtigten wir das alte Feuerwehrgerätehaus, welches ein kleines Museum ist.

Nun ging's zurück ins Hotel.

Nach dem Abendbrot konnte jeder das Tanzbein schwingen, der DJ hatte sogar einige Zaubertricks auf Lager, sodass manche ins Staunen kamen.

Sonntag ging's Richtung Heimat, wir machten Halt beim „Turm am schweren Berg“ und spazierten durch den Findlingspark in Nochten.

Zurück am Bus war der Grill schon an, Ralf hatte schon Steaks und Bratwürste fertig und jeder konnte nach Herzenslust schlemmen.

Alles im Bus verstaut, schoffierte uns Bärbel wieder sicher nachhause.

Bericht: Ralf Petters

Bilder: Rico Richter

Mehr unter www.feuerwehr-porschdorf.de vu



Herzliche Einladung zum gemeinsamen Chorkonzert

Am Sonntag, dem 3. Juni 2012 gestalten ab 11.00 Uhr im Innenhof des Restaurant Gambrinus die Chöre

Lichtenrader Chor e. V.

Leitung: Herr Andreas Harmjanz

und

Neuer Chor Liederkranz 1993 Bad Schandau und Umgebung e. V.

Leitung: Herr Gottfried Hauser

ein gemeinsames Chorkonzert.

Ein bunter Reigen heimatlicher Lieder, gemixt mit Chorarrangements verschiedener Gattungen erwartet Sie.

Der Eintritt ist frei.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Neuer Chor Liederkranz 1993



Die Musikschule lädt ein zum „Tag der Instrumente“

Unter dem Motto „sehen-hören-ausprobieren“ öffnet die Musikschule Sächsische Schweiz e. V. am Samstag, dem 2. Juni 2012, in der Zeit von 10 bis 14 Uhr ihre Türen.

Alle Orchesterinstrumente und Angebote der Musikschule werden vorgestellt. Anfassen und ausprobieren sind ausdrücklich erwünscht! Die Musikpädagogen stehen für ausführliche Beratungsgespräche zur Verfügung.

Das bunte Programm mit verschiedenen Ensembles, Tanz und Beiträgen der Musikalischen Früherziehung/Grundausbildung sollten Sie sich nicht entgehen lassen.

Musikschule Sächsische Schweiz e. V., An der Gottleuba 1, 01796 Pirna



Die Kulturkommission der Volkssolidarität e. V. lädt ein zum Spielen - Kegeln - Wandern - Singen

Kultur- und Sportveranstaltungen für ältere Bürger für den Monat Juni

Montag, den 04.06.12, Volksliedersingen, 15.00 Uhr,

im „Haus des Gastes“, Gambrinus

Mittwoch, den 06.06.12 und 20.06.12, Spielnachmittag, 13.00 - 16.00 Uhr

im „Haus des Gastes“

Mittwoch, den 13.06.12, Wanderung um Rathewalde

Treffpunkt: Elbkai, 12:30 Uhr mit dem Bus (Fa. Nuhn) nach Rathewalde - Hohburkersdorf - Hocksteinschänke

Donnerstag, den 14.06.12 und 28.06.12, Kegeln, 14.00 - 16.00 Uhr

im „Haus des Gastes“

Wanderung für rüstige Senioren

Dienstag, den 05.06.12, Wanderung auf dem Sonnenuhrenweg Krippen

Treffpunkt: 9:13 Uhr Fähre Krippen - Liethenmühle - Felsenweg - Bad Schandau

Montag, den 25.06.12, Wanderfahrt ins Riesengebirge





Aus dem Leben der Volkssolidarität

- Ortsgruppe Bad Schandau - Das war die „Hundertste“

Für die hundertste Wanderung am 9. Mai 2012 hatten sich unser Wanderleiter Herr Steiger und seine Frau wieder etwas Besonderes einfallen lassen. Der Ausflug sollte uns diesmal zum Mückentürmchen in die Tschechische Republik führen. Pünktlich 12.30 Uhr bestiegen wir den Bus des Fuhrunternehmers Focke. Die Sonne lachte und Herr Peter Hering sorgte mit seinem Akkordeon gleich für gute Stimmung. Frau Bräunlich aus unserer Wandergruppe übernahm die Erklärungen der Landschaft und der Sehenswürdigkeiten.

In Decin grüßten das Schloss und die Schäferwand - im Sonnenschein wunderschön anzusehen. Ob eine Besichtigung mal möglich wäre? Die Straße Nr. 13 führte uns nach Westböhmen ins Bäderdreieck. Wir sahen in der Ferne den 723 m hohen Schneeberg. Er ist für unsere Wandergruppe kein Unbekannter, statteten wir ihm doch früher schon einen Besuch ab. Wir fuhren durch Jilove (Eula), Libouchec (Königswald) und Krupka (Graupen), sahen die Kirche Maria Schein und bald auch das 808 m hochgelegene Mückentürmchen (Komarivizka). Hier empfing uns ein kräftiger böhmischer Wind. Trotzdem genossen wir den Blick in Richtung Teplice (Teplitz-Schönau) und zum Milesorka (Milleschauer). Mit 837 m ist er der höchste Berg im Böhmisches Mittelgebirge. Ehe wir das Mückentürmchen verließen, wurde mit Sekt auf unsere 100. Wandertour angestoßen. Dann ging es mit Musik unserem nächsten Ziel entgegen.

Zu jeder Wanderfahrttour gehört auch ein gutes Kaffeetrinken. Das hatte Familie Steiger schon im Hotel Bonaparte in der Nähe von Chlumec (Kulm) bestellt. In der Geschichte wurde Kulm durch die Schlacht 1813 zwischen den Truppen Napoleons und den vereinigten Truppen Preußens, Österreichs und Russlands bekannt. Es gab auf beiden Seiten große Verluste. Napoleons Truppen verloren. Auch Orte in unserer Heimat wurden in Mitleidenschaft gezogen, z. B. Maxen, Berggießhübel, Pirna. Bekannt ist auch die Napoleonschanze in Hohnstein. Heute erinnern noch Denkmale an diese blutige Schlacht.

Die Rückfahrt über die Autobahn brachte uns sehr schnell wieder nach Bad Schandau.

Danke sagen die Mitglieder der Wandergruppe Herrn und Frau Steiger für die 100 gemeinsamen Wanderungen bzw. Fahrten, die für alle immer ein nachhaltiges Erlebnis waren. Wir hoffen, dass Familie Steiger nie die Ideen für neue Ausflüge ausgehen.

Im Namen der Wandergruppe Renate Heße

Aus dem Wanderleben der „Berggeister“ von Bad Schandau und Umgebung!

*„Steil hoch vom Zahnsgrund zum Schrammtor,
ging heut die Tour von Wenzel
schon das war für die Berggeister ein ganz tolles Getänzel!
Schön ausser Puste erreichten wir das Tor,
daß war nur die halbe Wahrheit, schlimmeres stand uns noch bevor.*

*Viele kennen doch die Steigen und Stufen
die hoch zum Gratweg führen
da mussten wir ran, wenn es auch schon zwickte in der Wade,
es ging weiter ohne Gnade“*

Es war nur gut, dass die Sonne noch nicht so erbarmungslos auf uns nieder prasselte, so konnten wir mit einigen „Ausruhphasen“ die Höhen des Gratweges erreichen. An einem günstigen Plateau, kurz vor dem Zurücksteig gab es die lang ersehnte Rastzeit. Alle suchten sich ein schönes Plätzchen um in aller Ruhe die bisherigen Anstrengungen etwas abzubauen und durch „leichte“ Kost die verpulverten Kraftreserven wieder zu regenerieren. Hinter uns lagen schon einige grimmige Passagen wie, Zahnsgrund-Lattengrund (hier erinnerten sich viele an die Auftritte des Ensembles des

Ferendienstes Reinhardtsdorf/Schöna und des Bergsteigerchores Kurt Schlosser), weiter Schrammtor-Vorderer Promenadenweg, Jägersteig mit unzähligen Stufen auch Steigeisen mit Seil und Kettensicherung die wir bis zum Gratweg und weiter bewältigen mussten. So und nun lagen wir erstmal wie vom lieben Herrgott verlassen um uns selig und moralisch auf die nächste Etappe vorzubereiten. Es ist doch schön mit schon über 420 m Höhe den Himmel ein Stück näher zu sein und den Zug der Wolken zu betrachten, sowie die wunderschönen Felsengruppen links vom Willden Grund, rechts vom Falkoniergrund und weitere anzuschauen. In der Folge tippelten wir nun auf dem Zurücksteig, der nahtlos zum Reitsteig führt. Noch einmal ein kurzes Halt an der Wenzelswand mit den zauberhaften Blicken in den Heringsgrund, hinüber zu den Poblätzschwänden und den Großen Winterberg, unserem Ziel.

Aber nun ging es hurtig, hurtig auf der langen „Dehne“ hoch zum zweithöchsten Berg der Sachs. Schweiz (551 m). In der gut besuchten Baude war noch ein schönes Plätzchen für uns 25 wackeren Geisterleins reserviert, erschöpft aber auch erfreut, dass wir es geschafft hatten, genossen wir die gute Hausmannskost. Die gemütliche, genüssliche Ausruhphase gab uns wieder Kraft für die vor uns liegende Talstrecke nach Schmilka. Es wäre nicht verzeihbar gewesen wenn wir das unweit vom Weg liegende Kipphorn nicht aufgesucht hätten. Es ist immer wieder eine Augenweide die fantastische Aussicht, noch dazu bei solch schönen Wetter, zu genießen. Das böhmische Bergland, Kaiserkrone, Zirkelstein und viele weitere im großen Panoramablick mit dem tief unten fließenden Elbestrom boten sich für die Fotofreunde geradezu an.

Zurück zur Straße, nutzen wir dann auch den Erlsgrundweg hinunter und gelangten dann schnell in den schmucken Stadtteil Schmilka, wo uns wenig später der Bus ins Städtchen brachte. Wenn wir den Schrittzählern glauben schenken lagen 16 km Wanderstrecke, unter nicht gerade leichten Bedingungen, hinter uns.

Die nächste Tour zum Gickelsberg wird hoffentlich nicht so anstrengend, dass wünschten sich einige Informanten zu diesem Wanderbericht, ich schließe mich an und verbleibe als *euer Geschichtschreiber Heinz Eidam*










Chorprobe „Neuer Chor Liederkranz
Bad Schandau“ jeden Dienstag ab
19.30 Uhr im Saal „Haus des Gastes“ in
Bad Schandau.

LW-flyerdruck.de

Der einfache Weg zum Druck

So einfach geht's ...

-  - www.LW-flyerdruck.de besuchen
-  - Größe/Produkt auswählen
-  - Papier wählen
-  - Stückzahl wählen
-  - Vorlage schicken
-  - Versandart auswählen
-  - Fertig

Weitere Angebote finden Sie unter
www.LW-flyerdruck.de





Gemeinde Rathmannsdorf

Öffentliche Bekanntmachungen

Sprechstunden des Bürgermeisters Herrn Hähnel

am Dienstag, dem 05.06.2012, von 15.00 - 18.00 Uhr
am Dienstag, dem 12.06.2012, von 15.00 - 18.00 Uhr

Öffnungszeiten

Gemeindeamt, Hohnsteiner Str. 13,

Telefon: 03 50 22/4 25 29

Fax: 03 50 22/4 15 80

E-Mail: GA_Rathmannsdorf@t-online.de

montags - freitags von 9.00 bis 12.00 Uhr

dienstags von 14.00 bis 18.00 Uhr

donnerstags von 14.00 bis 16.00 Uhr

Bekanntmachung

Die nächste Einwohnerversammlung findet am
am 13. Juni 2012, 19.00 Uhr im Altenpflegeheim „St. Joseph“

und

am 14. Juni 2012, 19.00 Uhr im Gemeindezentrum, Pestalozzistr. 20

statt.

In Vorbereitung der Versammlung werden Sie gebeten, anstehende Fragen schriftlich im Gemeindeamt oder per E-Mail abzugeben.

Informationen aus der Gemeinde

Herzlichen Glückwunsch

Allen Bürgern, die in der Zeit vom
02.06.2012 bis 15.06.2012 Geburtstag
haben, gratulieren wir herzlich zu ihrem
Ehrentag, wünschen alles Gute und vor
allem Gesundheit



Unser besonderer Glückwunsch gilt Rathmannsdorf

am 05.06. Frau Helga Steglich	zum 77. Geburtstag
am 06.06. Frau Ruth Weise	zum 79. Geburtstag
am 11.06. Herr Herbert Stephan	zum 76. Geburtstag
am 13.06. Frau Margarete Pfeiffer	zum 83. Geburtstag
am 13.06. Herr Bernhard Rölllich	zum 78. Geburtstag

Kommunale Wohnungsangebote zu erfragen unter 03 50 22/4 25 29

Zweiraumwohnung im EG, ca. 53 m²,
Grundmiete 222,70 € zzgl. Betriebskosten und Heizung
Dreiraumwohnung im 2. OG, ca. 61 m²,
Grundmiete 274,50 € zzgl. Betriebskosten und Heizung

Kirchliche Nachrichten



Freundeskreis der Gedächtniskapelle Rathmannsdorf e. V.

Einweihung der Gedächtniskapelle in Rathmannsdorf am 17. Juni 2012

Der Bau der Gedächtniskapelle in Rathmannsdorf/Sächsische Schweiz nimmt Gestalt an. Mit der Fertigstellung des Rohbaus und des Dachstuhls ist jetzt die äußere Form der Kapelle ersichtlich. Die Fertigstellung der Kapelle ist bis Mitte Juni geplant, sodass am 17. Juni 2012 die Kirche durch Herrn Altbischof Reinelt und einen Vertreter der evangelischen Kirche, der leider durch den überraschenden Tod des Ortpfarrers Jubelt noch nicht bekannt ist, als ökumenisch zu nutzende Kapelle eingeweiht werden wird.

Mit der Kapelle soll einerseits an die Gefallenen und Vermissten der Weltkriege, die Vertriebenen aus den deutschen Ostgebieten, von denen viele hier in Rathmannsdorf ankamen und eine neue Heimat gefunden haben und an die Insassen eines KZ-Außenlagers (KZ Flossenbürg) erinnert werden, andererseits den Bewohnern, Besuchern und Gästen des Oberen Elbtals eine Möglichkeit der Einkehr und Besinnung, aber natürlich auch des Gebetes angeboten werden.

Der Verein „Freundeskreis der Gedächtniskapelle Rathmannsdorf“ lädt alle Interessierten herzlichst zu der Feierstunde um 15.00 Uhr in die Hohnsteiner Straße, gegenüber des Bahnhofs in Rathmannsdorf, ein.

gez. Wächter

Vorsitzender



Mittwochkreis

Der nächste Treff findet am 13. Juni 2012, 14.00 Uhr im Gemeindezentrum Rathmannsdorf, Pestalozzistr. 20, statt. Alle interessierten Einwohner sind herzlich eingeladen.

Lions Club Sebnitz übergibt Spenden an Pflegeheime

Zum vierten Mal führte der Lions Club Sebnitz im Advent 2011 eine Weihnatskalenderaktion durch, deren Erlös dieses Mal älteren Menschen in insgesamt 10 Pflegeheimen zu Gute kam. Die gedruckten Kalender wurden fast vollständig verkauft und so konnte sich in der vorweihnachtlichen Zeit nicht nur so mancher über einen schönen Gewinn freuen, sondern auch für die ausgewählten Heime entsprechende Geldbeträge bereitgestellt werden.



Übergabe der begehbaren Badewanne an Frau Barthalomay vom Pflegeheim in Postelwitz. Frau Barthalomay, Herr Bredner, Herr Mitzscherlich, Herr Wachter vom LC Sebnitz

So konnten der Leiterin des Altenpflegeheimes „St. Joseph“ in Rathmannsdorf, Frau Hoffmann und der Leiterin des Seniorenheimes in Postelwitz, Frau Barthalomay, jeweils EUR 1.400,- über-

geben werden. Dieses Geld wurde genutzt, um für die älteren Menschen die Betreuung zu optimieren. Das Pflegeheim Postelwitz kaufte eine begehbare Sitzwanne für ihre Heimbewohner und das Pflegeheim „St. Joseph“ insgesamt 4 hochwertige Matratzen, die ein Wundliegen nahezu ausschließen.

Der LC Sebnitz bedankt sich bei allen, die die Kalenderaktion im vergangenen Jahr unterstützt haben und bittet auch dieses Jahr um eine rege Beteiligung beim Kauf der Adventskalender, aber auch beim Sponsoring der Kalenderaktion. In diesem Jahr soll die Jugend zum Zuge kommen und für die Grundschulen in der Region (u. a. auch Bad Schandau) Spielgeräte für die Pausengestaltung gekauft werden.



Übergabe der Matratzen an die Pflegedienstleiterin, Frau Kerstin Marx, vom Pflegeheim St. Joseph in Rathmannsdorf; v. l. n. r.: Frau Marx, Herr Mitzscherlich, Herr Bredner, Herr Wachter vom LC Sebnitz

Gemeinde Reinhardtsdorf-Schöna



Öffentliche Bekanntmachungen

Sprechstunden des Bürgermeisters, Herrn Ehrlich

Dienstag, 05.06.2012 von 9.00 - 11.00 Uhr
in der Gemeindeverwaltung
Dienstag, 12.06.2012 von 9.00 - 11.00 Uhr
in der Gemeindeverwaltung
bzw. nach Vereinbarung in der Gemeindeverwaltung
(Tel.: 8 04 33)

Auszug aus dem Protokoll

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Reinhardtsdorf-Schöna 03/2012 vom 09.05.2012 im Foyer des Sport- und Freizeittreff Reinhardtsdorf

Tagesordnung:

1. Protokollkontrolle
2. Vergabe von Bauleistungen zur Hochwasserschadensbeseitigung am Dorfbach Schöna/Instandsetzung des Wasserlaufes am Parkplatz Schöna

3. Vergabe von Bauleistungen zur Hochwasserschadensbeseitigung am Dorfbach Schöna/Instandsetzung Ufermauer am Grundstück Lottenburger
4. Vergabe von Bauleistungen zur Hochwasserschadensbeseitigung am Dorfbach Schöna/Instandsetzung Ufermauer an den Grundstücken Keubler/Hantzsch -
5. Vergabe von Bauleistungen zur Hochwasserschadensbeseitigung am Dorfbach Schöna/Instandsetzung Ufermauer an den Grundstücken 57 - 59b
6. Vergabe von Bauleistungen zur Hochwasserschadensbeseitigung am Dorfbach Schöna/Instandsetzung der Bachmauern und Bachsohle von der Brücke über die K 8744 bis Grundstück Petrich
7. Vergabe der Bauleistungen zur Beseitigung der Winterschäden am Grundweg Schöna (2. Bauabschnitt)
8. Sonstiges und Informationen
9. Anfragen der Bürger

Folgende Beschlüsse wurden gefasst: Beschluss-Nr. 11./2012:

Auf der Grundlage der Vorlage Nr. 01/03/12 vom 30.04.2012 beschließt der Gemeinderat die Vergabe der Bauleistungen zur Instandsetzung der Hochwasserschäden 2010 am Dorfbach

Schöna/Teilmaßnahme Instandsetzung Wasserlauf am Parkplatz Schöna an die Firma Bauinstandsetzung Sebnitz, Hohnsteiner Straße 14, 01855 Sebnitz, mit einer Auftragssumme in Höhe von 24.526,42 Euro/brutto.

Beschluss-Nr. 12./2012:

Auf der Grundlage der Vorlage Nr. 02/03/12 vom 30.04.2012 beschließt der Gemeinderat die Vergabe der Bauleistungen zur Instandsetzung der Hochwasserschäden 2010 für die Maßnahme Dorfbach Schöna/Teilmaßnahme Instandsetzung der Ufermauer am Grundstück Lottenburger an die Firma Bauinstandsetzung Sebnitz, Hohnsteiner Straße 14, 01855 Sebnitz, mit einer Auftragssumme in Höhe von 35.626,64 Euro/brutto.

Beschluss-Nr. 13./2012:

Auf der Grundlage der Vorlage Nr. 03/03/12 vom 09.05.2012 beschließt der Gemeinderat die Vergabe der Bauleistungen zur Instandsetzung der Hochwasserschäden 2010 am Dorfbach Schöna/Teilmaßnahme Instandsetzung Ufermauer an den Grundstücken Keubler/Hantzsch an die Firma Bauinstandsetzung GmbH, Hohnsteiner Str. 14, 01855 Sebnitz mit einer Auftragssumme in Höhe von 141.105,80 Euro/brutto.

Beschluss-Nr. 14./2012:

Auf der Grundlage der Vorlage Nr. 04/03/12 vom 04.04.2012 beschließt der Gemeinderat die Vergabe der Bauleistungen zur Instandsetzung der Hochwasserschäden 2010 am Dorfbach Schöna/Teilmaßnahme Instandsetzung Ufermauer an den Grundstücken Nr. 57 bis 59b an die Firma Bauinstandsetzung GmbH, Hohnsteiner Str. 14, 01855 Sebnitz mit einer Auftragssumme in Höhe von 121.090,07 Euro/brutto.

Beschluss-Nr. 15./2012:

Auf der Grundlage der Vorlage Nr. 05/03/12 vom 30.04.2012 beschließt der Gemeinderat die Vergabe der Bauleistungen zur Instandsetzung der Hochwasserschäden 2010 am Dorfbach Schöna/Teilmaßnahme Instandsetzung Bachmauern und Bachsohle von der Brücke über die K 8744 bis zum Grundstück Petrich an die Firma Bauinstandsetzung Sebnitz GmbH, Hohnsteiner Straße 14, 01855 Sebnitz, mit einer Auftragssumme in Höhe von 76.724,01 Euro/brutto.

Beschluss-Nr. 16./2012:

Auf der Grundlage der Vorlage Nr. 06/03/12 vom 30.04.2012 beschließt der Gemeinderat die Vergabe der Bauleistungen zur Beseitigung der Winterschäden auf dem Grundweg im Bereich Kurze/Wenzel bis Michael an die Firma STRABAG AG Pirna, Rotterndorfer Straße 70, 01796 Pirna, zum Angebotspreis in Höhe von 19.998,47 Euro/brutto.

Informationen aus der Gemeinde

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

Allen Seniorinnen und Senioren, die in der Zeit vom 02.06.2012 bis 15.06.2012, ihren Geburtstag feiern, gratulieren der Gemeinderat und der Bürgermeister recht herzlich und wünschen alles Gute, vor allem beste Gesundheit



Unser besonderer Glückwunsch gilt Reinhardtsdorf

am 06.06. Herr Gottfried Kunze	zum 75. Geburtstag
am 08.06. Frau Brigitte Kretschmar	zum 77. Geburtstag
Schöna	
am 12.06. Frau Gudrun Kunze	zum 81. Geburtstag

Vereine und Verbände

Himmelfahrt bei der Feuerwehr Reinhardtsdorf

Traditionell zum Himmelfahrtstag sorgten die Kameraden der FF Reinhardtsdorf für die Besucher des Ortes an ihrem Gerätehaus für das leibliche Wohl.

Durch das schöne Wetter an diesem Tag fanden sich immer wieder Wanderer und Gäste an den geschmückten Tischen ein, um Rast zu machen.

Bei Bratwurst, Fischsammel und einem kühlen Bierchen konnte so der Tag gemütlich ausklingen.



Die Leitung der FF Reinhardtsdorf bedankt sich bei allen Kameraden und deren Frauen, die diese Veranstaltung wieder einmal ermöglicht haben.

Außerdem möchten wir uns bei dem Bauerngut Häntzschel, der Bäckerei Keller und dem Getränkehandel Wünsche bedanken, die uns jedes Jahr dabei unterstützen.

Bilder und vieles mehr finden Sie auf unserer neuen Homepage: www.feuerwehr-reinhardtsdorf.de.

Die Kameraden der FF Reinhardtsdorf

Unsere Fahrt in den Frühling

führte uns am 26. April 2012 durch die Oberlausitz bis in das Zittauer Gebirge

Es war wirklich eine Fahrt in den Frühling, als sich Mitglieder unserer Osteoporosegruppe an einem Donnerstag zur ersten Fahrt in diesem Jahr trafen. Wir waren wie immer gut gelaunt. Auch „Klärchen“ wollte nicht zurückstehen und bescherte uns einen sonnigen Tag. Mit „Focke-Reisen“ fuhren wir in Richtung Kirschau.

Die Oberlausitz empfing uns mit ihren Bergen, in denen die Natur ihr erstes Grün zeigte. Auch in den Vorgärten der Umgebendhäuser hatte der Frühling den Winter endgültig vertrieben. Es tat uns gut, diese Eindrücke in uns zu speichern. Wir erfuhren auch etwas aus der wechselvollen Geschichte der Oberlausitz: von der Besiedlung durch die Slawen, deren Zurückdrängung durch die Germanen, über die Kämpfe um die Besitzansprüche über dieses wirtschaftlich so wichtige Gebiet - die wichtigsten Handelswege führten hier durch - und vieles mehr.

Natürlich wurden wir selbst auch aktiv. Die erste Station unserer Fahrt war die „Körsetherme“ in Kirschau. Benannt wurde diese Therme nach der Raubritterburg „Körse“, von der aus die Raubritter im Mittelalter die Handelsreisenden aus nah und fern überfielen oder zum Beispiel Schutzzölle für freies Geleit verlangten. Wir wollten aber nicht Raubritter spielen, sondern begaben uns in das Wasser der Therme. Wir hatten Spaß an der Wassergymnastik, lagen entspannt im Solebad, waren kurz in der Sauna und in der Salzkammer. Viel Gaudi gab es auch im Strömungskanal. In der sehr gemütlichen, kleinen Gaststätte konnte der Mittagsappetit gestillt werden.



Etwas geschafft und müde verließen wir gegen 13.00 Uhr die Therme. Den 2. Teil unserer Fahrt hatten wir versucht, als Überraschung vorzubereiten (aber der Busfunk hatte funktioniert). Es ging erst einmal auf Umwegen nach Eibau. In Herrnhut erfuhren wir, dass die Herrnhuter Brüdergemeinde in der Oberlausitz seinen Ursprung hat. Auch an der Produktionsstätte des Herrnhuter Sterns kamen wir vorbei und landeten in Eibau in der „Milchbar Eibau“. Den dort gebotenen Köstlichkeiten konnte niemand widerstehen. Bei der Weiterfahrt war dann für einen kurzen Moment eine müde-schläfrige Ruhe. Aber das dauerte nicht lange, denn unsere Überraschung war der Besuch des Schmetterlingshauses in Johnsdorf. Eine bunte Vielfalt recht großer Schmetterlinge schwirte um uns herum. Auf rote Farbtupfer in der Kleidung setzte sich gern einmal ein Schmetterling. Die trockenen Blätter an den Bäumen entpuppten sich als ein Entwicklungsstadium der Schmetterlinge. Ein Mitarbeiter brachte uns diese wunderschönen, aber leider sehr kurzlebigen, Schönheiten der Natur nahe und wir bekamen viele Fragen von ihm beantwortet. Außerdem waren dort noch Terrarien mit Reptilien, Schlangen und Spinnen zu besichtigen. Es gibt auch ein Seewasseraquarium mit bunten Korallenfischen. Unsere Herzen haben aber auch die kleinen Affchen erobert, die zu unserer Freude lustig herumspringen.



Aber auch dieser Tag ging zu Ende und wir freuen uns schon auf die nächsten gemeinsamen Erlebnisse. Vielen Dank an alle Organisatoren.

Osteoporose-Selbsthilfegruppe Reinhardtsdorf-Schöna

Senioren AWO - Schöna

Juni

Mittwoch, 06.06.2012

Kegeln in der „Kaiserkrone“
Beginn: 14.00 Uhr

Mittwoch, 20.06.2012

Rentnernachmittag im Gasthaus „Zirkelstein“
Beginn: 14.00 Uhr
Bitte Bilder und Fotografien mitbringen

Schulnachrichten



Erich-Wustmann-Grundschule

Der Schulverein der Grundschule Bad Schandau meldet

Ein ganz herzliches Dankeschön an alle Eltern und Großeltern für das liebevolle Backen zum Stadtfest.

Es war ein toller Erfolg - Bad Schandaus größtes Kuchenangebot! Ganz herzlich möchten wir uns auch bei den Mitarbeitern des evang. Pfarramtes für die Bereitstellung des lauschigen Platzes im Pfarrhof und von Mobiliar sowie für die umfangreiche sonstige Unterstützung bedanken. Bei wunderschöner Orgelmusik schmeckten Kaffee und Kuchen gleich nochmal so gut. Wir hoffen, wir dürfen wiederkommen.

Für unsere Grundschüler startet in der Woche vom 29.05.2012 bis 02.06.2012 das Zirkusprojekt.

Darauf sind wir schon alle sehr gespannt. Im Anschluss an die Vorstellungen am Freitagnachmittag und am Samstagvormittag sorgen die Mitglieder des Schulvereins für ihr leibliches Wohl.

Bei Grillwurst & Bier lässt es sich sicherlich auch gut miteinander plauschen.

Die Einnahmen kommen unseren Schülern zugute, so sind Ausflüge und neue Arbeitsgemeinschaften geplant.

Vielen Dank.

Der Schulverein der Grundschule Bad Schandau

Mittelschule Königstein

Schülerrat übergab Spende an die Klinik für Tumor- und Leukämiekranken Kinder der Uniklinik Dresden

Am Dienstag, dem 24.04.2012, übergab D. Meinert, Klasse 5a, stellvertretend für den Schülerrat eine Spende in Höhe von 500,00 Euro an Schwester Sylvia von der Klinik für Tumor- und Leukämiekranken Kinder der Uniklinik Dresden.

Die Gelder haben Schülerinnen und Schüler der Schule zum Sozialen Tag 2011 erarbeitet. Im Mildred-Scheel-Haus werden ca. 40 - 50 Kinder im Jahr behandelt.

Das Alter reicht von 0 bis 18 Jahren. Die Mitarbeiter der Klinik gestalten den Aufenthalt der Kinder so angenehm wie möglich. Es gibt auf der Station ein eigenes Spielzimmer. Während des Aufenthaltes haben die Schulkinder auch Unterricht in einigen ausgewählten Fächern.

Das Geld wird zur weiteren Verbesserung der Bedingungen in der Station verwendet.

So soll die Terrasse kinderfreundlicher und mit mehr Grünpflanzen gestaltet werden.

Müller

Schulleiter

Rock Challenge 2012 - „In 8 Minuten um die Welt“

Auch in diesem Jahr nahmen wieder 46 Schülerinnen und Schüler der Schule gemeinsam mit 23 Schülerinnen und Schülern der Partnerschule aus Budzow (Polen) die Tanzherausforderung an. Am 4. April 2012 tanzten 7 Schulen in 6 Teams, ca. 400 Schüler und Schülerinnen im Kulturpalast in Dresden um die Wette und zeigten ihre 8-Minuten-Tanzprogramme, die Ergebnisse harter Trainingsstunden der letzten Wochen.

In diesem Jahr gelang es uns wieder den Preis für die beste Frisur und das beste Make up zu holen. Die Bühnenbauer und Kostümdesigner haben zum Erfolg maßgeblich beigetragen.

Die rund 1200 Zuschauer belohnten den Auftritt zum Thema „In 8 Minuten um die Welt“ mit viel Applaus.

An der Mittelschule Königstein ist Rock Challenge mittlerweile eine feste Größe in der Drogenprävention geworden.

Ein großes Dankeschön geht an alle Aktiven und Unterstützer unseres Projektes.

Besonderer Dank gilt Frau Kuchs, Frau Lehmann, Frau Galle und Herrn Hortsch.

Ganz besonders möchte ich mich bei der Papierfabrik Louisenthal Werk Königstein für die finanzielle Unterstützung bedanken.

Müller

Schulleiter

Unsere Bildungsfahrt nach Theresienstadt

Am Dienstag, dem 17.04.2012, trafen sich die Klassen 8a und 8b um 7:30 Uhr am Reißiger Platz. Wir fuhren mit dem Reisebus nach Theresienstadt in Tschechien. Bei unserer Ankunft war das Wetter gut, es war warm und die Sonne schien. Ein Mitarbeiter der Kleinen Festung führte uns durch diese. Er zeigte uns die Zellen für die Häftlinge, die anderen Gebäude und informierte uns über das Leben der Häftlinge in der Festung. Wir erfuhren viele Details über die inhaftierten Personen. Wir machten uns während der Führung für unseren Arbeitsauftrag entsprechende Notizen. Nach der Führung sahen wir uns einen Propagandafilm über das Leben im Ghetto Theresienstadt an. Danach konnten wir noch mal allein alles besichtigen. Gegen 11:45 Uhr trafen wir uns wieder am Bus und traten dann die Heimreise an. Der Tag war sehr interessant und lehrreich für uns.

Wir möchten uns bei der Papierfabrik Louisenthal GmbH, Werk Königstein, herzlich für die finanzielle Unterstützung der Fahrt bedanken. Ein Dankeschön geht auch an das Busunternehmen Puttrich für die angenehme Beförderung.

Nadja, Luisa, Julia und Jessica (Klassenstufe 8)

Projekt „Chancen nutzen“ der Klasse 8a

Im Vorfeld unserer diesjährigen Klassenfahrt mit Vertretern vom Jugendland fanden mehrere Treffen in der Schule statt. Dabei ging es hauptsächlich um das Analysieren unserer Klassensituation sowie Möglichkeiten deren Verbesserung. Zunächst tauschten wir unsere Meinung dazu in mehreren Doppelstunden aus. Beratend standen uns dabei Mandy und Franziska zur Seite.

Einen ersten Höhepunkt im Rahmen des gesamten Projektes stellte ein gemeinsames Wochenende dar. Sofort nach der Schule ging es an einem Freitag im November los. Das Wochenendprogramm umfasste Spiele zum genaueren Kennenlernen, Gespräche sowie Rollenspiele im alten Kino. Diese hatten u. a. zum Inhalt, herauszufinden, welche Position verschiedene Schüler im Klassenverband einnehmen bzw. was verbesserungswürdig ist. Anschließend war Aufgabenteilung angesagt. Einige von uns bereiteten das Abendbrot, andere die Klassenzimmer zum Übernachten vor. Doch ehe wir uns wirklich zur Ruhe legen konnten, wurden noch einmal Gesprächsregeln in Erinnerung gebracht und wir vereinbarten, dass jeder Schüler ehrlich sagt, was ihm auf dem Herzen lag.

Nach einer viel zu kurzen Nacht ging es an die Frühstücksvorbereitung bzw. das Aufräumen der Zimmer. Die Betreuer organisierten in der Zwischenzeit frische Brötchen. Nach dem Frühstück wanderten wir gut gestärkt zum Fabel- und Mythenpark. Vor dem Erreichen des Ziels gab es noch eine kleine Mutprobe. Eine „Slackline“ war balancierend zu überqueren und zwar von jedem Schüler, ohne herunterzufallen.

Nachdem wir das gemeistert hatten, waren unsere Verbesserungsvorschläge für das Klassenklima gefragt. Jeder wählte sich ein ungestörtes Plätzchen zum Nachdenken. Die Ergebnisse unserer Gedanken lasen wir nach dem Mittagessen vor. Zum Abschluss wurden alle Zettel verbrannt. Nach dem Rückmarsch zur Schule verabschiedeten wir uns von unseren Betreuern. Das „Highlight“ des Projektes stellte unsere Klassenfahrt vom 19.03. bis 21.03 in die „ERNA“ dar.

Um 9.15 Uhr trafen wir uns am Bahnhof in Krippen, wo uns zunächst alle weiteren Betreuer vorgestellt wurden. Von dort wanderten wir in Richtung „ERNA“. Unterwegs wurden verschiedene Gruppenspiele durchgeführt. Das erste konkrete Ziel war ein Teich unterhalb der „ERNA“, über den wir eine Seilbahn bauen sollten. Dafür wurde die Klasse in 6 Gruppen eingeteilt, sodass jede einen Teilabschnitt aufzubauen hatte. Während einige Schüler am Lagerfeuer Platz nahmen und Kuchen aßen, testeten andere das Bauwerk. Das Ziel war eine Tonne, die mitten auf dem See schwamm, herauszufischen. Kevin war schließlich erfolgreich. Nach dem Abbau der Seilbahn liefen wir direkt zur „ERNA“. Nach dem Beziehen der Zimmer kümmerte sich ein Teil der Klasse um das Abendbrot. Die anderen hatten Freizeit. Nach dem Abendbrot trafen wir uns zu einer kleinen Gesprächsrunde. Danach waren einige mit dem Abwasch beschäftigt, andere hatten mal wieder Freizeit.

Am nächsten Tag gab es um 8.00 Uhr Frühstück. Anschließend trafen wir uns im Gemeinschaftsraum, um über die Tagesplanung zu sprechen. Eine Klassenhälfte bildete die „Kochgruppe“, die mit der Essens- und Einkaufsplanung sowie dem Einkauf an sich beschäftigt war. In dieser Zeit entwickelte die „Deko- und Spielgruppe“ das Spiel, plante die Deko für das Essen und bereitete das Spiel für den Abend vor.

Ein 3-Gänge-Menü war zuzubereiten. Dazu wurde ein Getränk gereicht. Nach diesem Festmahl erläuterte uns die Deko- und Spielgruppe unser Vorhaben für den Abend. Per Los wurden jeweils ein Junge und ein Mädchen als „Paar“ zusammengestellt. Beide mussten den Weg zum Teich im Dunkeln zurücklegen. Am Teich sollte jeder seinem „Partner“ etwas Nettes sagen. Auf dem Rückweg durften wir nicht miteinander reden. Erst am Lagerfeuerplatz, nach dem Entzünden des Feuers, war das Reden wieder erlaubt. Leider gelang es uns nicht, das Feuer zu entzünden. Danach ging es in die „Falle“.

Pünktlich um 8.00 Uhr gab es auch am letzten Tag das Frühstück. Danach war es an der Zeit, alles für die Abreise fertig zu machen. Im Rahmen einer Feedback-Runde erinnerte sich jeder Schüler an seine am Vortag erfüllten Aufgaben und sollte sich mit einer der ausgelegten Schlumpffiguren identifizieren. Danach brachen wir zum Steinbruch auf, wo wir in idyllischer Umgebung unser Mittagessen einnahmen. Im Anschluss folgten verschiedene Vertrauens- und Teamworkübungen. Schließlich sollte jeder Schüler für sich aufschreiben, was er zur Verbesserung des Klassenklimas in den nächsten 3 Wochen beitragen kann. Diese persönlichen Vorhaben steckten wir in Briefumschläge, die sogar noch versiegelt wurden. Unser symbolisches Ende für diese drei Tage war ein Sprung über den Bach. Ein Bus brachte uns zum Bad Schandauer Bahnhof, wo wir uns verabschiedeten und sich somit unsere Wege trennten. Nach drei Wochen erfolgte eine Auswertung, bei der wir eine Einschätzung über den Stand unserer persönlichen Vorhaben abgaben. Zu jedem unserer Hauptziele (Respekt, Vertrauen, Gleichberechtigung) für das Klassenklima fertigten wir mit den Fotos der drei Tage eine Collage an.

An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Beteiligten recht herzlich für ihr Engagement bedanken.

Florian, Marcel (Kl. 8a)

M. Schiller

Frühjahrsputz in der Mittelschule Königstein

Am Montag, dem 16. April 2012, trafen sich gegen 14:30 Uhr ca. 30 Schüler, Eltern, Lehrer und der Hausmeister zum Frühjahrsputz in der Schule.

Ziel war es, das Schulgelände in Ordnung zu bringen. Nach einer kurzen Arbeitsbesprechung und Aufteilung der Arbeitsbereiche machten wir uns an die Arbeit. Die Rabatten wurden vom Unkraut

und Müll gesäubert und aufgelockert, Grasflächen abgeharkt und alle anderen Flächen gereinigt.

Ich möchte mich bei allen Beteiligten für ihren fleißigen Einsatz herzlich bedanken.

Müller
Schulleiter

Erfolge beim Minivolleyballturnier in Stolpen

Am 25.04.2012 nahmen Schüler der 7. und 8. Klassen der Mittelschule Königstein am Minivolleyballturnier der Mittelschule Stolpen teil. Bei diesem Turnier stehen sich jeweils 3 Spieler auf einem 6 x 12 Meter großen Feld gegenüber. Insgesamt hatten sich 4 Mädchen- und 4 Jungenmannschaften gemeldet. Gespielt wurde auf 2 Gewinnsätze bis 15 und 1 Entscheidungssatz bis 11 Punkte. Unsere Mädchen mussten sich zuerst mit der Mittelschule Dohna auseinandersetzen. Obwohl noch viele Unsicherheiten im Spiel herrschten, da die Mädchen das erste Mal in dieser Aufstellung spielten, konnte das Spiel sicher mit 15 : 11 und 15 : 7 gewonnen werden. Das 2. Spiel gegen die Mittelschule Stolpen wurde dann sehr engagiert angegangen und mit Bravour mit 15 : 10 und 15 : 5 gewonnen. Im abschließenden Spiel mussten wir gegen das Gymnasium Großröhrsdorf antreten. Diese Mannschaft hatte ebenfalls ihre bisherigen 2 Spiele gewonnen. Unsere Mädchen spielten jetzt sicher auf, bewegten sich im Feld sehr gut und setzten mit gezielten Angriffen gute Akzente. Satz 1 ging mit 15 : 8 an uns. Im 2 Satz steigerten sich die Gymnasiastinnen aus Großröhrsdorf, doch aus einem Vorsprung heraus ließen unsere Mädels nichts mehr anbrennen und gewannen (15 : 13) das Spiel und somit das Turnier. Wer hätte das geahnt? Eine super Leistung!

Unsere Jungenmannschaft, die sich von den Spielern her schon viel länger als die der Mädchen kannte, hatte im 1. Spiel mit der Mittelschule Dohna einen leichten Start erwischt (15 : 4 und 15 : 3). Die eigentlichen schweren Gegner sollten noch kommen. Und so war es. Im 2. Spiel stand uns mit dem Herdergymnasium Pirna ein sehr bekannter und sehr guter Gegner gegenüber. Das Spiel war gekennzeichnet von langen Ballwechseln, die mit der Zeit eine sehr gute Fitness erforderten. Annahme, Stellen des Balles und der Angriff funktionierten bei beiden Mannschaften hervorragend. Im ersten Satz hatten wir mit 15 : 12 knapp die Nase vorn. Im zweiten Durchgang lagen unsere Jungs ständig nach einem missglückten Start mit 2 - 3 Punkten hinter den Spielern vom Herdergymnasium. Es stand 14 : 11 gegen uns. Punkt um Punkt kämpften wir uns heran, und vorbei und gewannen den Satz und das Spiel mit 16 : 14. Im abschließenden Spiel gegen die Mittelschule Stolpen ließen wir nichts mehr anbrennen und gewannen das Spiel (15 : 7 und 15 : 8) und somit das Turnier. Spitze!

Zwei Siege, mit denen man im Vorfeld nicht unbedingt rechnen konnte. Herzlichen Glückwunsch!!!

Für unsere Schule spielten: Clara Kaiser, Michelle Grimm, Lena Adler, Ria Meißner, Marcel Günther, Dave Krey, Nick Hacke), Tom Lerch

Ein besonderer Dank gilt Frau Grimm für den super Hin- und Rücktransport der Spieler.

Tino Hortsch - Sportlehrer

Mittelschule „Am Knöchel“ Sebnitz

Der Berufswahlpass ist aus der Sicht von Schule und Wirtschaft ein sehr gutes Arbeitsmittel für eine systematische Berufsorientierung. Es ist ein Instrument, das den Schülern die Vorbereitung auf die komplexe Arbeitswelt sehr praktisch deutlich und erlebbar macht. Perspektivisch werden die Jugendlichen ihre Berufswahlentscheidung durch die Arbeit mit dem Berufswahlpass wesentlich bewusster treffen können und das wiederum nutzt auch jedem Unternehmen, was an qualifiziertem Berufsnachwuchs interessiert ist. Wir möchten uns an dieser Stelle beim DRK Kreisverband Sebnitz für die Übernahme der finanziellen Mittel recht herzlich bedanken. Durch dieses Engagement erhalten unsere künftigen 7. Klassen auch im nächsten Schuljahr die Berufswahlpässe kostenfrei.

Seidel

Lehrer für Berufsorientierung

Goethe-Gymnasium Sebnitz

Goethe-Gymnasium: Exkursion nach Ceska Kamenice

Als aberkannte UNESCO-Projektschule suchen wir immer nach Kontakten zu anderen Schulen, um gemeinsam Projekte im Sinne der UNESCO-Arbeit zu realisieren.

Deshalb sind wir sehr froh, dass es im Rahmen eines von der EU geförderten Programms eine Möglichkeit zur Teilnahme an einer deutsch-tschechischen Schulpartnerschaft gibt. Dieses Programm heißt „Fluss Elbe - unser gemeinsames Erbe“ und führt viele Schulen aus Deutschland und Tschechien aus dem großen Einzugsgebiet der Elbe zusammen. Immer zwei Schulen arbeiten direkt zusammen, unsere Partnerschule ist das Gymnasium in Ceska Kamenice. Inhalt der Zusammenarbeit sind Gewässeruntersuchungen und ökologische Betrachtungen an den jeweiligen Elbezuflüssen der Schulen. Unsere Schule vertreten die Schüler des naturwissenschaftlichen Profils der 8. Klassen in diesem Projekt.

Deshalb fuhren wir am Donnerstag, dem 3. Mai 2012, mit unseren Schülern nach Ceska Kamenice um gemeinsam mit einer dortigen 9. Klasse im Gelände zu arbeiten.

Die Fahrtkosten werden durch das Projekt gefördert. Ein Dolmetscher und Experten mit einem Umweltmobil aus Liberec waren vor Ort. Wir wurden von unseren Gastgebern herzlich begrüßt und versuchten in zwei Spielrunden, uns so viele Namen aus der anderen Gruppe wie möglich zu merken. Danach arbeiteten die Schüler beider Schulen gemeinsam an verschiedenen Stationen. Die Verständigung war auch in Englisch gut möglich.

Ein weiteres Treffen wird es im Oktober in Sebnitz geben. Darauf freuen wir uns schon sehr. Wir hoffen, dass ausgehend von diesem Projekt eine regelmäßige Zusammenarbeit unserer beiden Schulen z. B. auch auf sportlicher und künstlerischer Ebene entsteht.

Ch. Roscher, stv. SL



lokale Information

Ihr Amtsblatt - hier steckt Ihre Heimat drin.



www.wittich.de

Jugend aktuell



Der Jugendring Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e. V. informiert

Jurymitglieder für „Rock dein Projekt“ gesucht!

Bereits zum dritten Mal organisiert das Flexible Jugendmanagement **Rock dein Projekt** im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge. Junge Leute zwischen 14 und 27 Jahren werden gesucht, um über die Ideen anderer Jugendgruppen zu entscheiden. In der öffentlichen Jurysitzung am 06.07.2012 legen die Jurymitglieder gemeinsam fest, welche Projektanträge nach ihrer Kurzpräsentation ein Budget zur Umsetzung ihrer Idee erhalten.

Damit die Jurymitglieder gut auf die öffentliche Jurysitzung vorbereitet sind, gibt es noch ein „Fit für die Jury“ Treffen (29.06. - 30.06.2012), an dem sie sich kennen lernen und gemeinsam den Vergabeschlüssel und Förderkriterien erarbeiten. Dazu gibt's jede Menge Spaß, Verpflegung und eine kostenfreie Übernachtung.

Rock Dein Projekt lebt natürlich von den Ideen junger Menschen. Deshalb können sich Jugendgruppen mit einem Projektantrag bewerben. Vom Theaterstück über Workshops und Sportturniere bis zum Kinderfest ist alles möglich. Mehr unter www.jugend-ring.de! Den Fördertopf, den die Jury zur Verfügung hat, füllen unter anderem Firmen unserer Region. Ein erster **Dank** geht bereits jetzt an die Sponsoren: ENSO Energie Sachen Ost AG und Autohaus Pirna GmbH.

Wer Lust hat Dinge zu ändern, Entscheidungen zu treffen und Neues anzuschieben, meldet sich bis zum 15.06.2012 beim Flexiblen Jugendmanagement unter flexjuma@jugend-ring.de oder 0 35 01/57 11 67.

Anzeigen



DANKE

möchte ich allen Verwandten, Freunden und Bekannten sagen, die mir anlässlich meiner

JUGENDWEIHE

mit ihren Aufmerksamkeiten eine große Freude bereitet haben.

LUKAS LÖSEL

Schöna, im Mai 2012

Allen, die mich anlässlich meiner

Jugendweihe

mit so zahlreichen Glückwünschen, Blumen und Geschenken bedachten, möchte ich auf diesem Wege danken.

Ben Weichert

Schöna, 12. Mai 2012



Jugendcamp in Dziwnowek/Polnische Ostsee

Du würdest gern mal wieder oder nochmal ins Ferienlager fahren, aber dich nerven die vielen kleinen Kinder?

Du würdest gern mal deine Ferien mit coolen Leuten in deinem Alter verbringen, anstatt mit deinen Eltern zu verreisen?

Du bist zwischen 14 und 17 Jahren alt? - Dann hätten wir da was für dich: Der Jugendring SOE e. V. bietet in Kooperation mit dem Kinderdorf Schneckenmühle e. V. erstmals ein Jugendlager vom 21.07. bis 04.08.12 in Dziwnowek an der polnischen Ostseeküste (das ist kurz hinter der deutschen Grenze) an.

Hier kannst du gemeinsam mit ca. 20 anderen Jugendlichen und 3 - 4 netten Betreuerinnen und Betreuern jede Menge Spaß haben, die Ostsee ist keine 200 Meter vom Objekt entfernt. Solltet ihr auf Baden mal keinen Bock haben oder das Wetter nicht mitspielen, gibt es vor Ort jede Menge Möglichkeiten, sich die Zeit zu vertreiben. Fußball, Volleyball und Tischtennis sind nur einige der Möglichkeiten. Natürlich stehen auch Ausflüge auf dem Programm, unter anderem kann ein Wikingerdorf besichtigt werden oder ihr tobt euch in einem Kletterpark aus. Disco, Lagerfeuer und Grillen gehören natürlich auch dazu. Genügend Zeit zum Chillen wird auch bleiben, denn bei der Tagesgestaltung spricht ihr ein Wörtchen mit.

Untergebracht seid ihr in gemütlichen 3- bis 4-Bett-Zimmern mit Dusche und WC. Aufenthaltsräume für gemeinsame Aktivitäten sind auch vorhanden.

Das Hotel Porta Mare hat mehrere kleine Bettenhäuser, und eines davon haben wir uns gemietet. In jedem Fall freut sich die Herbergfamilie auf euch und uns und wenn es allen gut gefällt, fahren wir nächstes Jahr wieder. Ein Rettungsschwimmer passt auch bei den Großen auf, dass alle wieder heil aus dem Wasser kommen. Die An- und Abreise erfolgt in einem modernen Reisebus. Vollverpflegung und Programm sind natürlich im Preis inbegriffen. Also ...

schnell anmelden, die Plätze sind begrenzt!

Die Fakten | Teilnehmeralter: 14 - 17 Jahre | Termin: 21.07. - 04.08.2012 | Adresse: Porta Mare, ul Wolnosci 38, 72-420 Dziwnowek/Polen | Preis: 430,- € Interessiert?

Dann meldet euch beim Jugendring Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e. V., Hohe Str. 1, 01796 Pirna, Tel. (0 35 01) 78 16 47, E-Mail: info@jugend-ring.de

Lokales

Veranstaltungen des NationalparkZentrums 1. - 17. Juni 2012

Das **NationalparkZentrum Sächsische Schweiz in Bad Schandau** ist derzeit täglich von 9 - 18 Uhr geöffnet. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Samstag • 2. Juni, ganztags

Eine Veranstaltung der Nationalparkverwaltung Sächsische Schweiz

17. Sellnitzfest

Über die Jahre etablierte sich das **Sellnitzfest zur festen Größe im alternativen Kulturkalender** und erfreut sich insbesondere bei Familien großer Beliebtheit. Allen Gerüchten zum Trotz wird es auch in 2012 weitergehen und seine 17. Auflage erleben. Ort des Geschehens ist das wiesenreiche Gelände rund um die einsam und völlig verkehrsfrei gelegene **Bildungsstätte des Nationalparks am Fuße des Liliensteins**, auf der sog. Sellnitz. Details zum Festprogramm entnehmen Sie bitte der Tagespresse. Der Eintritt zum Fest ist frei.

Sonntag • 3. Juni, 10:15 - 14:30 Uhr

Familienprogramm

Die fabelhafte Welt der Honigbiene

Die **Honigbiene** und ihre beachtlichen **Sinnes- und Sammelleistungen** stehen im Mittelpunkt dieses lebendigen Programms für Jung und Alt. Dabei wird nicht nur über die Biene geredet, sondern man bekommt sie und ihre Lebensweise **im Original** zu Gesicht. Die **Imkerin Katrin Weißbach** und der originelle **Schaubienenstand in Schmilka**, der in Zusammenarbeit mit dem Nationalparkzentrum entstand, garantieren staunende Einblicke in die Welt dieses legendären Insekts.

Damit wir genügend Bienenhauben bereit legen und ein wenig verplanen können, bitten wir um Anmeldung, Tel. 03 50 22/5 02 42 oder auch per E-Mail. Die Teilnahme ist kostenlos.

Achtung: Bei Regen wird ein Ersatztermin vereinbart!

Freitag • 8. Juni, 15 - 18 Uhr

Im Garten des Nationalparkzentrums

Aus der Natur: Backen am Lehmbackofen

Im Garten des Nationalparkzentrums steht ein Lehmbackofen, dessen Funktionsweise heute für alle Interessierten erleb- und schmeckbar wird. Wer mag, kann bereits **15 Uhr dabei sein, wenn das Anheizen beginnt**. Es genügt aber auch, wenn man gegen **16:30 Uhr da ist zum Teig kneten, Holzkohle herausholen und Einschieben des Backguts**. Wer möchte, kann eigenen Teig mitbringen. Nebenbei werden gerne **Fragen zum Bau eines Lehmbackofens** oder zu **Backtricks im Lehmbackofen** beantwortet. Wir bitten um Voranmeldung, Tel. 03 50 22/5 02 42 oder auch per E-Mail. Der Teilnehmerbeitrag beläuft sich auf 2,50 € (erm. 1,50 € für Kinder).

Samstag • 9. Juni, 9 - 14:30 Uhr

Reihe „Geologie erleben“/Geologische Exkursion in die Böhmisches Schweiz

Wasser im Sandstein - Dynamik der Quellen und Bäche

Ohne **das erosive Potential von Wasser** in vielfältiger Ausprägung gäbe es das Elbsandsteingebirge nicht. **Zuzana Varilová, Geologin beim Stadtmuseum Usti nad Labern (Aubig)**, gibt im insgesamt als wasserarm geltenden Sandsteingebiet vor Ort **Einblicke in Vorkommen, Bewegung und Besonderheiten von Wasser**. Die Exkursion wird durch einen **Dolmetscher** begleitet, der den Gedankenaustausch zwischen den deutschen Teilnehmern und der tschechischen Exkursionsleiterin optimal gewährleistet. Der genaue Treffpunkt wird bei Anmeldung bekannt gegeben, Tel. 03 50 22/5 02 42 oder auch per E-Mail. Der Teilnehmerbeitrag beläuft sich auf 3,50 € (erm. 1,50 € für Schüler, Studenten und Schwerbehinderte).

Sonntag • 10. Juni, 10 Uhr

Führung im Botanischen Garten Bad Schandau

Die Pflanzenwelt der Sächsischen Schweiz

Der immense **Formenreichtum des Elbsandsteingebirges** bringt sehr **vielfältige Lebensräume** hervor, sodass in dem recht kleinen Gebiet eine unerwartet **abwechslungsreiche Vegetation** anzutreffen ist. Diese Führung mit **Sebastian Scholze** vom Arbeitskreis Botanischer Garten gibt einen **Überblick zur charakteristischen Flora der Sächsischen Schweiz**. Der Botanische Garten beherbergt auch einige seltene heimische Pflanzen, die in freier Natur kaum noch zu finden sind. Der Teilnehmerbeitrag beläuft sich auf 3,- € (erm. 1,50 € für Schüler, Studenten und Schwerbehinderte).

Mittwoch • 13. Juni, 10 - 12 Uhr

Neben Stadtgalerie Bad Schandau, Bergmannstr. 5

Kunstwerkstatt Natur

Die „Kunstwerkstatt NATUR“ gibt es schon seit 2001. Sie ist ein offenes, **monatliches Treffen kreativer und an Kunst interessierter Leute aus weiten Teilen der Sächsischen Schweiz**. Sie setzen ihre künstlerischen Ideen unter Anleitung von **Andrea Bettina Graf** in die Tat um. Mit **Freude am Malen, Zeichnen und Gestalten** bringen sie ihre Fähigkeiten durch

verschiedenste Techniken zum Ausdruck. Ideen für den künstlerischen Schaffensprozess entstehen dabei oft auch aus Naturbeobachtungen heraus, womit die uns umgebende **Natur zu einer wesentlichen Inspirationsquelle** wird. Die Kunstwerkstatt wird vom Nationalparkzentrum und der Stadt Bad Schandau unterstützt. Neueinsteiger sind jederzeit herzlich willkommen. Der Teilnehmerbeitrag beläuft sich auf 3,- €.

Samstag • 16. Juni, 9:30 - 14 Uhr

Tierkundliche Exkursion

Der Hirschkäfer in der Sächsischen Schweiz

Der Käfer des Jahres 2012 ist der **Hirschkäfer (Lucanus cervus)**. Er dürfte einer der bekanntesten Käfer überhaupt sein, denn er ist die größte in Deutschland lebende Art. Die **Larven benötigen 5 bis 8 Jahre bis zu ihrer Verpuppung**. Wegen fehlens modiger Eichenstubben und Störungen während dieser sehr langen Entwicklungszeit ist der Hirschkäfer in einem ständigen Rückgang begriffen und vielerorts bereits erloschen. In der Sächsischen Schweiz jedoch kann man diesem stattlichen Insekt mit etwas Glück noch begegnen. **Insekten-Experte Jürgen Zinke führt ins Winterberg-Gebiet zu Lebensräumen des Hirschkäfers**. Der auf die öffentlichen Verkehrsmittel abgestimmte, genaue Treffpunkt wird bei Anmeldung bekannt gegeben, Tel. 03 50 22/5 02 42 oder auch per E-Mail. Die Teilnahme ist kostenlos.

Samstag • 16. Juni, 9:30 - 11 Uhr

Reihe „Geologie erleben“/Zeitgeschichtlich-geologische Exkursion

In die Stollenanlage Herrenleite

Werner Demand führt durch die **Stollenanlage Lohmen-Herrenleite**. Der genaue Treffpunkt wird bei Anmeldung bekannt gegeben, Tel. 03 50 22/5 02 42 oder auch per E-Mail. Es wird eine externe Führungsgebühr in Höhe von 5,- € erhoben.

Sonntag • 17. Juni, 9 - 14:30 Uhr

Pflanzenkundliche Exkursion in die Böhmisches Schweiz

Regionale Flora der westlichen Böhmisches Schweiz

Diese Exkursion führt in die recht **einsame Gegend der westlichen Böhmisches Schweiz**, die durch vielfältige **Wiesengesellschaften und Moore** geprägt ist, deren **wichtigste Pflanzenarten** vorgestellt werden. Die Leitung hat **Petr Bauer von der LSG-Verwaltung Labske piskovce (Elbsandsteingebirge)**. Der auf die öffentlichen Verkehrsmittel abgestimmte, genaue Treffpunkt wird bei Anmeldung bekannt gegeben, Tel. 03 50 22/5 02 42 oder auch per E-Mail. Der Teilnehmerbeitrag beläuft sich auf 3,50 € (erm. 1,50 € für Schüler, Studenten und Schwerbehinderte).

Sonderausstellung**Bis 31. Juli****„Altbekannt und immer wieder neu“ - Aquarelle von Franz G. A. Sykora**

Seit zwei Jahrzehnten, dabei stets auf der Suche nach neuen Blicken, weilt Franz G. A. Sykora regelmäßig im **Elbsandsteingebirge**, um sich dem **Abenteurer des Malens** hinzugeben. Die dabei entstandenen **Aquarelle** versteht der Künstler als Einladung, sich mit ihm an der **Vielfalt der erlebbaren Farben und Formen heimischer Felsenwelt** zu erfreuen. Die Bilder können **bis 31. Juli im Restaurant- und Galeriebereich** besichtigt und erworben werden. Der Eintritt dazu ist frei.



**Bahnhof
des Jahres**

**Nationalpark-Bahnhof
Bad Schandau als
Lieblingsbahnhof
vorschlagen**

Die Allianz pro Schiene hat im Rahmen des Wettbewerbes Bahnhof des Jahres erstmalig einen Sonderpreis Tourismusbahnhof ausgeschrieben. Von der Kooperation Fahrtziel Natur wurde der Nationalparkbahnhof Bad Schandau für diese Auszeichnung vor-

geschlagen. Die Bewerbung des Nationalparkbahnhofes Bad Schandau beim Wettbewerb der Allianz pro Schiene können Sie mit Ihrer Unterschrift unterstützen.

Die Unterschriftenliste liegt im Rathaus Bad Schandau, Bürgeramt, aus.

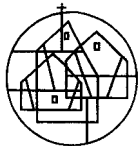
Einsendeschluss ist der 30.06.2012.

Sie können natürlich auch online den Nationalparkbahnhof vorschlagen:

www.bahnhof-des-jahres.de

Wettbewerb zum kundenfreundlichsten Bahnhof 2012 - Formular:

www.allianz-pro-schiene.de/...



Sächsisches Landeskuratorium Ländlicher Raum e. V.

5. Sächsischer Wandertag 2013 in Klingenthal Wanderevent zieht von der Sächsischen Schweiz ins Vogtland

Die Stadt Klingenthal im Vogtland wird vom 7. bis 9. Juni 2013 den 5. Sächsischen Wandertag ausrichten. Zur Festveranstaltung des 4. Sächsischen Wandertages in Bad Schandau überreichte der Sächsische Staatsminister für Umwelt und Landwirtschaft, Frank Kupfer, die entsprechende Urkunde an Bürgermeister Enrico Bräunig und Frank Hölzel vom Klingenthaler Wandersportverein e. V. Gleichzeitig überbrachte der Staatsminister herzliche Grüße und Glückwünsche vom Schirmherrn des Sächsischen Wandertages, dem Ministerpräsidenten des Freistaates Sachsen, Stanislaw Tillich. Er bedankte sich bei Bad Schandau, insbesondere bei Bürgermeister Andreas Eggert, und bei den weiteren Organisatoren für die gelungene und erfolgreich verlaufene Veranstaltung. Viele Ehrenamtliche haben die Vorbereitung und Durchführung des 4. Sächsischen Wandertages unterstützt. Im Rahmen der Festveranstaltung zeichnete Frank Kupfer engagierte Wegewarte und Wanderführer aus. In ihren Grußworten hoben Klaus Brähmig, Mitglied des Deutschen Bundestag, und Michael Geisler, Landrat des Landkreises Sächsische Schweiz-Osterzgebirge, noch einmal die Bedeutung des ehrenamtlichen Engagements hervor. Heidrun Hiemer, Vizepräsidentin des Deutschen Wanderverbandes e. V. und Sprecherin der Landesarbeitsgemeinschaft Wandern, erläuterte den Gästen der Festveranstaltung die Tradition der Wimpelgruppen, die auf ihren Wandertouren Wimpel als Andenken sammeln und stolz präsentieren.

Im Rahmen des Sächsischen Wandertages wurde auch zum 15. Sächsischen Landeserntedankfest vom 21. bis 23. September 2012 in Sebnitz, nicht weit entfernt von Bad Schandau, eingeladen. Vertreter der Organisatoren waren vor Ort, unter anderem Jens Michel, Mitglied des Sächsischen Landtages, der Sebnitzer Oberbürgermeister Mike Ruckh und Peter Neunert, Geschäftsführer des Sächsischen Landeskuratoriums Ländlicher Raum e. V. Charmante Unterstützung kam vom Sebnitzer Blumenmädchen Christine Baues. Das Landeserntedankfest hält interessante Tage zwischen Tradition und Moderne, Gottesdienst und Erntedank, Zunft und Handwerk und vielem mehr bereit. Ein abwechslungsreiches und buntes Programm für die ganze Familie wird in der Seidenblumenstadt zu erleben sein.

Die Angebote zum 4. Sächsischen Wandertag vom 11. bis 13. Mai 2012 in Bad Schandau ließen keine Wünsche offen. Auf 38 thematischen Touren konnten die großen und kleinen Wanderfreunde den Ort und die Umgebung, die Sächsische Schweiz und den Malerweg erkunden und kennen lernen. Auch der Bad Schandauer Bürgermeister Andreas Eggert war auf Schusters Rappen unterwegs und zeigte als Wanderführer vielen Interessierten, unter ihnen Staatsminister Frank Kupfer, die Sehenswürdigkeiten seiner Stadt. Ein buntes Rahmenprogramm, zum Beispiel mit Stadtfest, Kultur und Musik, Abendveranstaltungen, Regionalmarkt, Wander- und Tourismusmeile, Kinder- und Freizeitoase, rundeten die drei Tage ab. Für Abwechslung und guter Stimmung war reichlich gesorgt.

Eröffnet wurde der 4. Sächsische Wandertag mit dem Fachforum „Wander-Wege-Werkstatt“ im „Haus des Gastes“. Referenten waren unter anderem Erik Neumeyer, Koordinator beim Deutschen Wanderverband e. V., und Birgit Rabe, 1. zertifizierte Schulwanderführerin Sachsens. In interessanten Gesprächen tauschten Touristiker, Wegewarte und Kommunalvertreter Erfahrungen aus.

Weitere Informationen zum Sächsischen Wandertag im Internet: www.saechsischer-wandertag.de

Zur weiteren Information: Der 4. Sächsische Wandertag vom 11. bis 13. Mai 2012 in Bad Schandau wurde unterstützt durch die Bad Schandauer Kur- und Tourismus GmbH, das Sächsische Landeskuratorium Ländlicher Raum e. V., das Christlich-Soziale Bildungswerk Sachsen e. V. und die Landesarbeitsgemeinschaft Wandern. Weitere wichtige Partner, vor allem im Bereich der Vermarktung, waren der Tourismusverband Sächsische Schweiz e. V., der Landurlaub in Sachsen e. V., der Landestourismusverband Sachsen e. V., die Tourismus Marketing Gesellschaft Sachsen mbH, der Staatsbetrieb Sachsenforst und der Landessportbund Sachsen. Die Veranstaltung wurde vom Freistaat Sachsen und der Europäischen Union unterstützt.

Dirk Raffe

Öffentlichkeitsarbeit



Nach der Verkündung, dass Klingenthal den 5. Sächsischen Wandertag 2013 ausrichten wird: Das Sebnitzer Blumenmädchen Christine Baues, Heidrun Hiemer, Vizepräsidentin des Deutschen Wanderverbandes e. V. und Sprecherin der Landesarbeitsgemeinschaft Wandern, Frank Kupfer, Sächsischer Staatsminister für Umwelt und Landwirtschaft, der Bad Schandauer Bürgermeister Andreas Eggert, der Klingenthaler Bürgermeister Enrico Bräunig, Bundestagsabgeordneter Klaus Brähmig und Frank Hölzel vom Klingenthaler Wandersportverein e. V. (von links nach rechts). (Foto: SLK)



Der Bad Schandauer Bürgermeister Andreas Eggert (vorn links) wanderte zum Sächsischen Wandertag mit Interessierten durch die Stadt. Zu den Wanderfreunden zählte unter anderem der Sächsische Staatsminister für Umwelt und Landwirtschaft, Frank Kupfer (erste Reihe, rechts). (Foto: SLK)

Elf touristisch besonders attraktive Linien aus dem Gesamtangebot der OVPS tragen jetzt das Prädikat **Wanderbus**.

Flyer informieren über diese Buslinien mit den entsprechenden Abfahrtszeiten, mit denen ohne Umsteigen die zahlreichen Wandergebiete erreicht werden können. So finden Aktive nun deutlich einfacher als bisher die besten Verbindungen für die Anreise zu den Startpunkten beliebter Wanderrouten. Kernanliegen des Projektes ist die Förderung des sanften Tourismus in der Region.

Wanderbusse fahren an allen Wochenenden in der Saison von April bis Oktober ab Pirna, Königstein, Bad Schandau und Sebnitz. Von hier aus bringen sie die Gäste unter anderem auf die Bastei, zum Kletter- und Wanderparadies Rosenthal/Bielatal, in die Hintere Sächsische Schweiz, ins Kirnitzschtal sowie ins böhmische Tisá.

Die Panoramalinie fährt zudem eine landschaftlich besonders reizvolle Tour von Bad Schandau über Altendorf, Mittelndorf, Lichtenhain und Sebnitz nach Hinterhermsdorf.

Für alle Wanderbus-Linien gilt der reguläre Tarif des Verkehrsverbundes Oberelbe (VVO). Das heißt: Für S-Bahnen, Wanderbusse und alle weiteren OVPS- und VVO-Angebote wie Regionalbusse, Regionalbahnen und Fähren genügt ein einziges Verbundraumticket.

Nähere Informationen zu den Wanderbussen erhalten Sie unter www.ovps.de oder Telefon 0 35 01/7 92 -1 60.



Sächsische Touristiker erkunden Böhmisches Schweiz

Am 14.05.12 haben etwa 70 Touristiker aus der Sächsischen Schweiz im Rahmen einer Fachexkursion die Böhmisches Schweiz besucht. Ziel der vom Tourismusverband Sächsische Schweiz (TVSSW) und dessen böhmischer Partnerorganisation Český Švýcarsko o.p.s. gemeinsam organisierten Tour war es, mit aktuellen Reise-, Kultur- und Freizeitangeboten sowie der touristischen Infrastruktur in der Nachbarregion vertraut zu machen. Die Veranstaltung war zugleich Abschluss der diesjährigen Angebote im Rahmen der beliebten touristischen Weiterbildungsreihe „Tourismusprofis“ des TVSSW.

„Das Interesse an der Fachexkursion war überwältigend“, erklärt der des TVSSW-Vorsitzende Klaus Brähmig MdB. „Wir spüren deutlich, wie die Nachfrage unter hiesigen Touristikern nach Informations- und Weiterbildungsangeboten zur Böhmisches Schweiz steigt. Im letzten Jahr hatte ein ähnliches Angebot noch knapp 30 Anmeldungen, in diesem Jahr waren es schon mehr als doppelt so viele.“

Die sächsische Delegation hat am Montag zunächst Český Kamenice (Böhmisches Kamnitz) besucht, wo Bürgermeister Martin Hruška über aktuelle touristische Vorhaben informierte. Von hier reiste die Gruppe mit der Regionalbahn in die traditionsreiche Sommerfrische Jedlová (Tannenber), etwa 1,5 Kilometer südöstlich von Jiřetín pod Jedlovou (St. Georgental). Eine Wanderung führte anschließend zur berühmten Burgruine Tolštejn (Tollenstein). Weitere Stationen waren das Haus der Böhmisches Schweiz in Krásná Lípa (Schönlinde) und Kyjovské údolí (Khaatal), das wildromantische Tal der Kirnitzsch.

In Sluknov (Schluckenau) lud Bürgermeisterin Eva Džumanová alle Teilnehmer der Exkursion zu einer Führung durch das Renaissanceschloss des Ortes sowie als Ausklang der Tour zum Erfahrungsaustausch bei böhmischen Kuchen und Kaffee.

„Es war eine wunderschöne Tour“, meint Teilnehmerin Alrun Flechsig von der Bad Schandauer Kur- und Tourismus GmbH. „Und obwohl ich mich in der Böhmisches Schweiz schon recht gut auskenne, war doch noch viel Neues dabei. Wenn ich es im nächsten Jahr wieder zeitlich einrichten kann, fahre ich sicher wieder mit.“

Finanziert wurde die Fachexkursion mit Mitteln aus dem Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) der Europäischen Union im Rahmen des laufenden Projektes „Sächsisch-Böhmisches Schweiz - eine exzellente grenzüberschreitende touristische Destination“.

Jeder sollte Ziegelsteine mit der Handkante zerschlagen können!



Immer wieder hört man von gewalttätigen Übergriffen auf unschuldige Passanten auf der Straße oder in U-Bahnhöfen. Da stellt man sich die Frage: Wie würde man sich selbst in einer solchen Situation verhalten? Oder als Augenzeuge? Die japanische Kampfkunst Karate hilft, sich in solchen Situationen selbst zu verteidigen oder für andere einzugreifen. Karate ist ein Kampfsport, der nicht nur der körperlichen Fitness dient. Er schult auch den Geist und das Selbstvertrauen, sodass man nicht nur in Gefahrensituationen sondern auch im alltäglichen Leben, zum Beispiel beim Vorstellungsgespräch oder bei Prüfungen, selbstbewusst auftritt und sich durchsetzt.

Im Sebnitzer Karateverein Kaku-Dojo e. V. wird seit über 20 Jahren Karate von erfahrenen Trainern gelehrt. Um Interessenten den Einstieg in diesen faszinierenden Sport zu erleichtern, bietet der Verein jetzt einen neuen Anfängerkurs an. So kann man mit Gleichgesinnten auf gleichem Niveau trainieren und sich weiter entwickeln. Der Kurs findet in Sebnitz in der Zeit vom 25. Mai bis zum 13. Juli statt, jeweils freitags von 18:30 bis 20:00 Uhr in der Turnhalle der Mittelschule am Knöchel. Er gewährt einen Einblick in die Techniken und die Philosophie des Karate. Dabei geht es nicht hauptsächlich um den Zweikampf sondern vor allem um die Perfektionierung von Schlag- und Trittschritten und die Verbesserung der Fitness. Dadurch eignet sich das Training für jedes Geschlecht und jedes Alter und ist weitgehend unabhängig von der gegenwärtigen körperlichen Verfassung. Der Kurs schließt für jeden, der sich danach entschließen sollte, den Weg des Karate weiter zu gehen, mit der Prüfung zum ersten Schülergrad, dem so genannten 9. Kyu, ab. Doch keine Sorge, die Trainer werden alles daran setzen, dass auch jeder die Prüfung ohne Probleme besteht.

Der Verein freut sich auf jeden, der an dem Kurs teilnehmen möchte. Nähere Informationen gibt es unter www.kaku-doj.de.

Der Vereinsvorstand

Ferienlager im Kinderdorf Zethau

Ereignisreiche Wochen verspricht die „Grüne Schule grenzenlos“ erlebnishungrigen Kindern und Jugendlichen in den Sommerferien. Für Kinder von **7 bis 16 Jahren** wird es in allen Ferienwochen ein bunt gemischtes Programm aus Abenteuer, Kreativangeboten, Spiel, Spaß und Sport mit neuen Freunden und fetzigen Betreuern geben. Zudem können sich die Ferienkinder mit der Bearbeitung von Holz und anderen Naturstoffen vertraut machen. Neben einem Schnitzkurs, Lagerfeuer, Erlebnisbad, Nachtwanderung mit Fackeln, einer Disco, einem Kinoabend und einer karibischen Nacht wird es noch viele weitere spannende Aktionen geben. Das Highlight stellt ein Ausflug in den Freizeitpark Plohn oder ins Erlebnisland Stockhausen dar.

Für unsere **Fußballfreunde** gibt es wieder ein extra Camp. Neben der Absolvierung des DFB-Fußballabzeichens und einem abwechslungsreichem Trainingsprogramm durch DFB-Lizenztrainer steht auch der Besuch bei einem Spiel von Dynamo Dresden oder Erzgebirge Aue auf dem Plan.

Für Jugendliche ab 12 ist eine Woche **Videoprojekt** eine gute Möglichkeit sich als Filmemacher, Moderator oder Techniker zu beweisen. Informationen erhalten Sie im Internet unter www.gruene-schule-grenzenlos.de, per E-Mail unter ferien@gruene-schule-grenzenlos.de oder telefonisch unter **03 73 20/80 17 -0**.

**DVB
VVO**

Betrüger bieten nachgemachte Monatskarten für Bus, Straßenbahn und S-Bahn an

Vorsicht vor gefälschten Monatskarten - Benutzung ist strafbar

Aktuell sind gefälschte Monatskarten für Bus, Straßenbahn und S-Bahn im Umlauf. Fahrgäste, die bei Kontrollen eine solche Fälschung vorzeigen, werden angezeigt. Die Polizei ermittelt gegen die Betrüger.

Seit einiger Zeit stellen die Fahrscheinkontrollure bei Bus-, Straßenbahn und S-Bahnfahrgästen gefälschte Monatskarten fest. Das betrifft vor allem Monatstickets für Erwachsene der Tarifzone Dresden (10) zum Preis von 50,50 Euro. Bei Abo- und Jahreskarten sowie den ermäßigten Monatskarten oder auch bei Jobtickets gibt es keine derartigen Fälschungen.

Für Laien sind die Fälschungen von den Originalen kaum zu unterscheiden. Trotzdem gibt es eindeutige Merkmale, anhand derer die Kontrolleure nachgemachte Tickets sofort erkennen. Die Benutzung solcher Fälschungen ist kein Kavaliersdelikt, sondern eine Straftat, die zwangsläufig eine Anzeige gegen die betreffende Person zur Folge hat.

Die nachgemachten Monatskarten werden von Personen im Straßenverkauf angeboten und verkauft. Und das zu einem geringeren Preis als die Karte normalerweise kostet. Der wirtschaftliche Schaden für die Verkehrsunternehmen ist erheblich. Sowohl gegen die Fälscher als auch gegen die Nutzer laufen Ermittlungen der Polizei. Die Dresdner Verkehrsbetriebe (DVB) und die Verkehrsunternehmen im Verkehrsverbund Oberelbe (VVO) raten:

- Kaufen Sie Ihre Fahrkarten nur an den Ticketautomaten bzw. in den autorisierten Verkaufsstellen und Servicepunkten der DVB bzw. der Verkehrsunternehmen im Verkehrsverbund Oberelbe.
- Wenn Sie eine Fahrkarte am Automaten kaufen, hüten Sie sich vor Trickbetrügern, die Ihnen scheinbar behilflich sein wollen.
- Verzichten Sie auf den Kauf der Fahrkarten von fremden Personen, auch wenn die Begründung für die Veräußerung noch so plausibel erscheint.
- Melden Sie dubiose Verkaufsangebote der Polizei oder den Servicestellen der DVB bzw. der Partnerunternehmen im VVO.
- Bei Fragen können Sie sich direkt an die Mitarbeiter der Servicepunkte, telefonisch an die DVB-Hotline 8 57 10 11 oder die VVO-Hotline 8 52 65 55 wenden.

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchgemeinde

Liebe Leserinnen und Leser,

unsere Kirchgemeinde ist noch ratlos angesichts des großen Verlustes, der uns durch den Tod von Johannes Jubelt getroffen hat. Viele Menschen trauern mit uns, dafür sei Dank. Zögernd gehen wir die ersten Schritte ohne diesen Menschen, der in seiner kurzen Dienstzeit in unseren Gemeinden so viel auf den Weg gebracht hat. Wir erinnern uns, dass unsere Vorfahren, dass Menschen unserer Zeit sich Kraft holten und holen aus uralten Worten und Gebeten. Und wir erleben: Sie tragen auch uns. Nicht der Tod soll unser Leben bestimmen, sondern der Gott des Lebens. Wir vertrauen darauf, dass der Tod nicht das letzte Wort hat -spätestens seit Ostern ist Gott ein Gott der Lebenden. „Leb ich, Gott, bist du bei mir. Sterb ich, bleib ich auch bei dir. Und im Leben und im Tod bin ich dein, du lieber Gott.“ (A. Pötsch)

In diesem Sinne grüßt Sie aus den evangelischen Kirchgemeinden Ina-Maria Vetter

Unser Pfarrer Johannes Jubelt ist tot

Plötzlich, unerwartet wurde er am 8. Mai 2012 aus dem Leben gerissen.

Als sich Pfarrer Jubelt im Januar 2011 unseren Gemeinden vorstellte, hofften viele, dass er die Pfarrstelle aufnehmen wird. Am 29.05.2011 wurde er in einem bewegenden Gottesdienst in sein Amt eingeführt. Im Juni 2011 begann er seinen Dienst als Pfarrer in den Evangelisch-Lutherischen Kirchgemeinden Bad Schandau-Porschdorf und Reinhardtsdorf-Krippen.

Seine Predigten ließen von Anfang an aufhorchen oder machten nachdenklich: Klar und verständlich, lebendig und anschaulich vermittelte er in seiner authentischen Art Gottes Wort.

Ihm ist es zu verdanken, dass sich der innere Frieden unserer Gemeinden wieder einstellt.

Er widmete sich besonders der Jugendarbeit, baute neue Themenkreise auf, wirkte sehr einfühlsam an der Zusammenführung unserer beiden Kirchgemeinden mit. Eine enge und gute Zusammenarbeit mit den Kirchenvorständen prägte die kurze Zeit des Miteinanders.

Wir konnten ihm vertrauen und er vertraute uns. Er war feinfühlig und überzeugend.

Er mochte, dass man sich in die Augen schaut. Die Ruhe und Stille, die er ausgestrahlt hat und sein Vermögen zuzuhören, gaben Kraft und Mut. In den Gesprächen mit ihm spürten wir, dass er aus seinem Inneren auf die Menschen zugeht. Besonders aber seine Herzlichkeit wird vielen von uns noch lange in dankbarer Erinnerung bleiben.

„Wer bei Euch der Erste sein will, soll der Diener aller sein“. Genau das hat Pfarrer Jubelt vorgelebt - engagiert, mitfühlend und uneigennützig.

Die Kirchgemeinden Bad Schandau-Porschdorf und Reinhardtsdorf-Krippen verlieren einen Pfarrer, der sich mit ganzer Kraft für die Gemeinden und ihr geistliches Gemeinwohl einsetzte. Wir danken Pfarrer Johannes Jubelt aus ganzem Herzen.

Kirchenvorstände Bad Schandau/Porschdorf/Reinhardtsdorf

Vertretungsregelung für Bad Schandau-Porschdorf und Reinhardtsdorf-Krippen

- Hauptvertretung - Pf. Stefan Günther, Königstein-Papstsdorf erreichbar unter der Tel.-Nr. 03 50 21/6 05 28 oder E-Mail: stefan.guenther@evlks.de
- Pf. z. A. Heurich - Kasualvertretung in Porschdorf/Waltersdorf
- Pf. Rasch - Kasualvertretung in Schmilka/Ostrau/Postelwitz
- Pfarramt Neustadt - Kasualvertretung in Bad Schandau-Stadt/Rathmannsdorf unten/Prossen
- Pfrn. Jell - Kasualvertretung in Rathmannsdorf-Höhe und Kohlmühle
- Pf. Günther Kasualvertretung in Reinhardtsdorf/Krippen
- Superintendentin Frau Krusche-Räder - auswärtige Trauungen

Gottesdienste

3. Juni (Trinitatis)

14.00 Uhr Bad Schandau - Gottesdienst mit Verabschiedung Kantor Vetter, Superintendentin Krusche-Räder, Pirna

10. Juni (1. Sonntag nach Trinitatis)

9.00 Uhr Reinhardtsdorf - Gottesdienst
10 15 Uhr Bad Schandau - Abendmahlsgottesdienst mit Konfirmationsjubiläum

17. Juni (2. Sonntag nach Trinitatis)

9.00 Uhr Porschdorf - Gottesdienst, gleichzeitig Kindergottesdienst
Pf. i. R. Creutz, Hinterhermsdorf
10.15 Uhr Bad Schandau - Abendmahlsgottesdienst
Pf. i. R. Creutz, Hinterhermsdorf

Über mögliche Änderungen informieren Sie sich bitte auf unserer Internetseite: www.kirche-bad-schandau.de unter „Aktuelles“.

Bad Schandau - Porschdorf

- Kirchenführung:** jeden Dienstag 15.30 Uhr
Seniorenkreise: Bad Schandau; jeden Dienstag 14.00 Uhr, am 12.06., 14.00 in Reinhardtsdorf Rathmannsdorf-Höhe: Mittwoch, 13.06., 14.00 Uhr
Bibelgesprächskreis: Montag, 11.06., 19.30 Uhr
Hauskreis
Porschdorf: jeden Dienstag 20.15 Uhr (Bergmann, Tel. 4 20 17)
Kirchenvorstand: Montag, 11.06., 19.30 Uhr
Christenlehre: jeden Donnerstag 15.30 Uhr - 1. bis 3. Klasse 17.00 Uhr - 4 bis 6. Klasse
Konfirmanden: Sonnabend, 16.06., Fahrradtour für die 7. Klasse
Kurrende: jeden Donnerstag 16.15 Uhr
Flötenkreis: jeden Dienstag ab 16.00 Uhr
Kantorei: jeden Donnerstag 19.30 Uhr
Posaunenchor: jeden Freitag 18.00 Uhr

Die Veranstaltungen, die nicht näher bezeichnet sind, finden im Pfarrhaus Bad Schandau statt.

Reinhardtsdorf - Krippen

- Kirchenführung:** auf Anfrage
Christenlehre: jeden Mittwoch 17.00 Uhr
Konfirmanden: siehe Bad Schandau
Frauenkreis: Dienstag, 12.06., 14.00 Uhr - gemeinsam mit dem Bad Schandauer Dienstagskreis
Kirchenvorstand: nach Vereinbarung
Chor: siehe Bad Schandau
 Die Veranstaltungen finden im Pfarrhaus Reinhardtsdorf statt.



17. Internationaler Bad Schandauer Orgel- und Musiksommer 2012

in der St. Johanniskirche
Bad Schandau

Mittwoch, 06.06.

19.30 Uhr **Entschleunigung - ein besonderes Konzert**
Jan Heinke und das **StahlQuartett** Dresden + Obertongesang

Samstag, 09.06.

19.30 Uhr **Chor & Orchesterkonzert**
G. Fr. Händel: Concerto grosso Op. 3 Nr. 2
Camillo Schumann: Larghetto
Antonin Dvořák: Messe D-Dur,
 Kantoreien Bad Schandau, Hohnstein, Neustadt, Sebnitz und Gäste,
 Margret Vetter, Violoncello,
 Neue Elbland Philharmonie
 Leitung: Hartmut Vetter

Mittwoch, 13.06.

19.30 Uhr **Das besondere Konzert**
 „LET THE SUNSHINE IN“
Marion Fiedler und Band

Mittwoch, 20.06.

19.30 Uhr **Konzert für Harfe & Flöte**
 Lucie Cistecka, Prag - Flöte
 Barbara Pazourova (Tschechische Philharmonie Prag) - Harfe
 in Zusammenarbeit mit dem **„Musikfestival Srebska Kamenice 2012“**

Evangelisch-freikirchliche Gemeinde

- Gottesdienst:**
 Sonntag 10.00 Uhr
Abendmahl:
 2./5. Sonntag 9.00 Uhr
 4. Sonntag 11.00 Uhr
Kinderstunde
 Sonntag 10.00 Uhr
Bibelgespräch:
 Dienstag 19.00 Uhr
Bibelentdeckerclub (7 - 13 Jahre)
 Freitag 17.00 Uhr
Jugend:
 Samstag 19.00 Uhr
 Jeder ist bei uns in der Kirnitzschtalstraße 39 herzlich willkommen!
 Weitere Infos unter www.elbsandsteine.de

Jesus Christus spricht:

Ja, es ist der Wille meines Vaters, dass jeder, der den Sohn sieht und an ihn glaubt, das ewige Leben hat; und an jenem letzten Tag werde ich ihn auferwecken.
Johannesevangelium 6,40

Mit großer Anteilnahme haben wir vom plötzlichen Tod von Pfarrer Johannes Jubelt erfahren und möchten auch auf diesem Weg unsere Betroffenheit und unser Mitgefühl ausdrücken. Wir wünschen seiner Familie und den Kirchengemeinden Kraft und Trost und den Mut, weiterzumachen.

Mit Johannes Jubelt verband uns der Glaube an Jesus Christus. In der Hoffnung der Auferstehung freuen wir uns auf den Tag, ihn bei Gott wiederzusehen mit allen, die ihr ganzes Vertrauen ebenfalls auf Jesus Christus setzen.

Die Evang.-Freik. Gemeinde Bad Schandau

Katholisches Pfarramt St. Marien Bad Schandau - Königstein

Liebe Einwohner, liebe Gäste!

Es gibt auch „christliche Gründe“, „in die Berge zu gehen“

Wer in der Bibel liest und untersucht, wie oft dort von Bergen die Rede ist, stößt auf mindestens 77 Stellen, die das belegen.
Hier nun zunächst eine Auswahl alttestamentlicher Schriftstellen:
Im Psalm 65 heißt es zum Beispiel „Du gründest die Berge in deiner Kraft“.

Und im Psalm 95 beten wir „In seiner Hand sind die Tiefen der Erde, sein sind die Gipfel der Berge.“

Dem Mose hat sich Gott am Berge Horeb in einem brennenden Dornbusch geoffenbart.

Und auf dem Berg Sinai hat Gott ihm die 10 Gebote übergeben. Beim Propheten Jesaja steht geschrieben: „Am Ende der Tage wird es geschehen. Da wird der Berg des Hauses Jahwes festgegründet stehen an der Spitze der Berge und erhaben sein über die Hügel. Zu ihm strömen alle Völker...“

Wenn wir bedenken, was uns das sagen kann, so stoßen wir auf alle Fälle auf Gott als den Schöpfer aller Dinge und also auch der Berge. Hinter ihrer Größe und Majestät, die wir manchmal bewundern, dürfen wir durchaus den Schöpfer entdecken. Er ist in seiner Schöpfung gegenwärtig wie der Künstler in seinen Werken. „Gehen wir also raus“, um ihm zu begegnen!

Aber auch, wer nicht die direkte Absicht hat, ihn zu suchen oder ihm zu begegnen, muss oder darf damit rechnen, dass ihm Gott begegnet, vielleicht mitten im Alltag - oder auch im Urlaub. Der

Moses war schließlich auch nicht hinaus gegangen, um Gott zu treffen, Mitten im Alltag, bei seiner Arbeit, die Schafe zu hüten, erfährt er plötzlich Gottes Nähe. Und das verändert sein Leben! Ja, in der Tat: In den Bergen - auch in den Höhen und Tiefen des Alltags - kann sich vieles tun!

Wenn schließlich von einer Völkerwanderung zum Berg des Herrn die Rede ist, kann uns das durchaus Einladung sein, das schon mal einzüben und uns z. B. gemeinsam mit Leuten aus anderen Ländern an den Gipfelkreuzen zu treffen und im Gottesdienst ein bisschen Himmel „vorzufeiern“...

Auch die Schriften des Neuen Testaments bieten allerhand Anhaltspunkte dafür, dass es nicht ganz falsch ist, wenn man „in die Berge geht“:

Die Worte der Bergpredigt, die bei einer echten Befolgung unsachlich das Leben in dieser Welt zum Besseren ändern könnten, wurden von Jesus auf einem Berg gesprochen.

Jesus hat sich immer wieder einmal allein auf einen Berg zurückgezogen um zu beten. Es ist sicher kein Zufall, dass er gerade danach immer wichtige Worte gesprochen oder Wunder gewirkt hat!

Manchmal hat er auch einzelne Jünger beiseite genommen, um sie Großes erleben zu lassen oder ihnen Wichtiges zu sagen. Man denke an die Verkörperung oder auch an die Momente seiner Todesangst am Ölberg.

Der Leidensweg Jesu hat sich an einem Berg vollzogen und er ist auf einem Berg gestorben.

Gleichzeitig ist dieser Berg der Ort seiner Auferstehung und ein anderer der Ort der Himmelfahrt.

Dem ist eigentlich nicht viel hinzuzufügen! Folgen wir einfach Jesus auf die Berge, um Stille zu finden und vielleicht Gott zu begegnen oder auch beten zu lernen - und das nicht nur, weil wir uns etwa verlaufen haben oder gar in Bergnot geraten sind... Mein Gott, wie schön ist doch diese Welt!“, das ist durchaus auch schon ein Gebet, selbst dann wenn jemand nicht weiß, wen er da anspricht. Das gilt für Berge im wirklichen Sinne, aber auch im übertragenen: Höhepunkte können auch Gottesdienste, Bibelgespräche, Exerzitien und Einkehrtage sowie manches, geistliche oder philosophische Gespräch“ sein! Manchmal wird das mit Mühen verbunden sein, aber es kann zu bleibenden Erinnerungen werden, die uns immer wieder „raus rufen“ in die Berge - im wahren oder auch übertragenen Sinne.

Mit herzlichen Grüßen
Pfarrer Johannes Johnne

**Gottesdienste und Veranstaltungen
in der kath. Pfarrei Bad Schandau-Königstein**

02.06.12:	17.15 Uhr	Hl. Messe in Königstein
03.06.12:	10.15 Uhr	Hl. Messe in Bad Schandau
07.06.12		
(Fronleichnam):	9.15 Uhr	Hl. Messe in Königstein
09.06.12:	17.15 Uhr	Hl. Messe in Bad Schandau
10.06.12:	10.15 Uhr	Hl. Messe mit Fronleichnamsprozession in Königstein
16.06.12:	17.15 Uhr	Hl. Messe in Königstein
17.06.12:	10.15 Uhr	Hl. Messe in Bad Schandau

Lichtbildervorträge im Vortragssaal der Falkensteinklinik:
01.06.: Herrliche Berge - sonnige Höhen, Beginn 19.00 Uhr
Weitere Veranstaltungen des kath. Urlauberpfarrers finden Sie unter www.urlauberpfarrer.de

Nach Redaktionsschluss eingegangen

Vorankündigung

Sommersonnenwende in Krippen

Samstag, 16. Juni 2012 ab 17 Uhr, Spielplatz Elbe
Holz für das Sonnenwendfeuer kann an der bekannten Stelle ab dem 11. Juni 2012 abgelegt werden (bitte unbehandelt).
Alle Krippener und Gäste sind recht herzlich eingeladen.
Freiwillige Feuerwehr Krippen

3-Raum-Wohnung,

70m², im 1. OG, Nähe Bad Schandau zu vermieten.
Kompl. renoviert mit Wannenbad, Pkw-Stellplatz und Gartennutzung, 295,- € KM zzgl. NK.
Besichtigung ab sofort möglich.

Tel.: 03 50 22 - 4 30 54

Sanierte Wohnung in Bad Schandau, OT Krippen ab sofort zu vermieten:

2-Zimmer-Wohnung, 38 m², Erdgeschoss, Einbauküche, Bad, zentrale Lage - gute Anbindung an Fähre, Bus und S-Bahn

Preis: Warmmiete 275,00 €

Auskünfte über Frau Heinrich

Tel. 03 50 22 - 5 06 69 (Mo. - Fr. 9.00 - 13.00 Uhr)

Verm. 2- evtl. auch 3-R.-

Whg. im DG, Nähe Bad Schandau, 59 qm i. ländl.

Raum, EBK, Bad mit Dusche, Kfz-Stellplatz,

Tel. 035022/42140/40533

Pflanzenkläranlagen

- Vollbiologische Kleinkläranlagen
- 0,- € bis 3,- € Stromkosten pro Jahr
- 0,70 €/m² Behandlungskosten

**AQUA
NOSTRA**

IngenieurbioLOGIE
Gersdorf 23 · 09661 Strieglitz
Tel. 03 43 2214 04 23 · Fax 03 43 2214 07 47
www.aqua-nostra.de



Fachbetrieb Jochen Richter

EXCLUSIVE BAUELEMENTE

Arthur-Thiermann-Str. 63 a · 01796 Pirna

Telefon 03501/528002

- Fenster und Türen**
- Rollläden und Tore**
- Fensterläden**
- Sonnenschutz**
- Markisen**
- Insektenschutz**

Internorm
Fenster - Licht und Leben

Grafe Beton

Türen · Küchen · Treppen · Fenster



Jetzt informieren:
0351 64 70 125
PORTAS-Fachbetrieb
Silvio Hofmann
Hauptstraße 60 A
01734 Rabenau
www.hofmann.portas.de
PORTAS
Europas Renovierer Nr. 1

Auch: Haustüren Spanndecken Schranklösungen Badmöbel Fliegengitter

Ostseurlaub

komf. Ferienappartements***
2-5 Personen, kpl. Ausstg.,
Fahrräder inbegr., herrl. Lage/
Meerblick, Tel. 0172-801 86 14

**Immer gut
informiert!**

KIRNITZSCHTAL-KLINIK Bad Schandau

Privatpraxis für Traditionelle Chinesische Medizin

Terminvereinbarungen
unter Telefon (03 50 22) 47-675

Privatpraxis für Osteopathie

Terminvereinbarungen von 7.00 – 9.00 Uhr
unter Telefon (03 50 22) 47-601

**ALLE
KASSEN**

Praxis für Physiotherapie

Terminvereinbarungen von 7.00 – 9.00 Uhr
unter Telefon (03 50 22) 47-601

Praxis für Ergotherapie

Terminvereinbarungen von 7.30 – 16.30 Uhr
unter Telefon (03 50 22) 47-671

KIRNITZSCHTAL-KLINIK

Kirnitzschtalstraße 6 · 01814 Bad Schandau
www.kirnitzschtal-klinik.de



Achtung, Nebenverdienst!

Für das Amtsblatt Bad Schandau suchen wir
zum sofortigen Beginn

ZUSTELLER

für den OT Reinhardtsdorf + Porschdorf.

Das amtliche Mitteilungsblatt erscheint 14-täglich
und die Tätigkeit wird angemessen vergütet.
Melden können sich Rentner, Vorruheständler,
Schüler und Hausfrauen.

Bewerbungen schicken Sie bitte (Postkarte genügt)
mit Telefonnummer an
Verlag + Druck LINUS WITTICH KG
An den Steinenden 10
04916 Herzberg/Elster



Pflanzenkläranlagen

- Nachrüstsatz für bestehende Klärgruben
- Eigenleistung beim Bau möglich
- Abwasser wird zu Nutzwasser

AQUA NOSTRA

Ingenieurbiologie

Gersdorf 23 · 09661 Strieglitz

Tel. 03 43 2214 04 23 • Fax 03 43 2214 07 47
www.aqua-nostra.de



www.puttrich-reisen.de

Reiseverkehr **PUTTRICH** GmbH

Hohnstein 035975-81234
Sebnitz 035971-53673

Bad Schandau 035022-41520
Heidenau 03529-56640

Unsere Tagesfahrten

weitere Fahrten in unserem Katalog

Sa/02.06.+28.07. Prag mit 2 Std. Schifffahrt, Mittagessen & Stadtrundgang	39,- €
Sa/09.06.+19.07. 6. Sächsische Landesgartenschau Löbau	19,- €
Mo/11.06. Poberschau: ILSE BÄHNERT & Die Erbschleicher	72,- €
Sa/16.06.+14.07. Berlin mit Schifffahrt auf der Spree, Stadtrdf., Freizeit	43,- €
So/01.07.+26.08. Prag & 1 Std. Schifffahrt, Mittag, Stadtrdg., Lapis Diamond	35,- €
Sa/07.07. Rosarium Sangerhausen inkl. Eintritt & Führung	39,- €
Do/12.07. Gartenreich Wörlitz & Wittenberg inkl. Stadtführung	49,- €
So/15.07. DIE AMIGOS im Neschwitzer Schlosspark inkl. Eintritt	46,- €
So/22.07. SafariPark Dvur Kralove im Riesengebirgsvorland inkl. Eintritt	38,- €
Mi/25.07.+27.10. Leipziger Zoo mit Gondwanaland nur Busfahrt	25,- €
Mi/25.07. Freizeitpark Belantis nur Busfahrt	25,- €
Do/26.07. Schifffahrt auf dem Wannsee inkl. Freizeit in Potsdam	39,- €
Mi/01.08. Filmpark Babelsberg oder Potsdam mit Stadtrundfahrt	25,- € / 34,- €
Sa/04.08. Heidepark Soltau oder Serengetipark Hodenhagen Busfahrt	35,- €
Unsere Urlaubertagesfahrten mit Reiseleitung	
jeden Di/Mi/Do Prag inkl. Stadtführung ab	25,- €
jeden Mi Sächsische Schweiz Rundfahrt ab Pirna	27,- €
Fr/08.06.+08.07. Polnisches Riesengebirge (Jelenia Gora & Karpacz/mit Mittag)	39,- €
Fr/14.06.+29.06. Dresden mit Meißen oder Schloss Pillnitz Stadtführung	27,- €
Do/31.05.+28.06. Kurstadt Karlsbad & Oberwiesenthal Stadtführung	32,- €
Do/21.06.+19.07. Böhmisches Paradies mit Liberec & Jeschken	29,- €
Do/07.06.+02.08. Görlitz & Bautzen mit Reiseleitung, Stadtführung	29,- €
Unsere Mehrtagesfahrten 2012 Auszug - mit Haustürtransfer & Reiseleitung	
02.06.-03.06. + 13.10.-14.10. Breslau - Stadt der 112 Brücken	149,- €
09.06.-22.06. Kurreisen Zalakaros/Ungarn + Piestany/Slowakei ab Pirna	759,- €
06.07.-12.07. Typisch Ostfriesland! Papenburg & Emden, uvm.	599,- €
07.07.-21.07. Kurreise Swinemünde/Polen	829,- €
31.08.-05.09. Kärnten - Der sonnige Süden Österreichs	548,- €
22.09.-30.09. Istrien - Fischerfest in Vrsar	748,- €
01.10.-11.10. Zur Mandarinenernte nach Kroatien	968,- €
13.10.-19.10. Bezaubernde Toskana & sagenhafte Insel Elba	698,- €
Oktoberfest München/Rumänien-Rundreise/uvvm.	

Abfahrt ab Pirna, Heidenau, Sebnitz,

Änderungen vorbehalten

Bad Schandau, Neustadt & Umgebung möglich.

Müller Reiseservice